

NEMP - NOCH EIN MP3-PLAYER

Version 4.12



Dokumentation und Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Nemp Grundlagen	3
1.1	Grundlegende Einstellungen: Der Nemp Wizard	3
1.2	Füllen der Playlist und Anlegen der Medienbibliothek	4
	Musik abspielen	4
	Medienbibliothek aufbauen	5
	Titel-Informationen	5
1.3	Allgemeine Steuerung	5
1.4	Skins, Einzel Fenster und Form-Designer	6
1.5	Party-Modus	8
1.6	Sprachen	8
1.7	Mobile Festplatten und Backups, Portabilität	8
2	Player und Playlist	9
2.1	Anzeige und Steuerung im Player	9
	Equalizer und Effekte	11
	Kopfhörer	11
2.2	Die Playlist	12
2.3	Special Features	12
3	Die Medienbibliothek	13
3.1	Medienbibliothek aufbauen	13
3.2	Browsen in der Medienbibliothek	14
	klassische Ansicht	14
	Coverflow	14
	Die Tagwolke	16
	Stöbern über die Anzeige	17
3.3	Die Schnellsuche	17
3.4	Markierungen setzen und nutzen	18
3.5	Die ausführliche Suche	18
3.6	Von der Medienbibliothek in die Playlist	19
3.7	Pflege der Medienbibliothek	19
	Einfache Bearbeitung der Metadaten	20
	Das Detailfenster zur Bearbeitung der Metadaten	20
	Aktualisieren der Daten	22
	Löschen von Dateien und Aufräumen der Medienbibliothek	22
	Webradio	22
	CSV-Export	23
3.8	Der Tagwolken-Editor	23
4	Tools	25
4.1	Scrobblen mit Nemp	25
	Scrobber konfigurieren	25
	Scrobber aktivieren	26
	Was wird gescrobbelt?	26
	Fehler beheben	26
4.2	Der Geburtstagsmodus	27
4.3	Der Nemp Webserver	27

	Konfiguration im Einstellungsdialog	28
4.4	Tastatur-Display	29
4.5	Automatischer Shutdown, Einschlaf-Timer	29
4.6	Playlist-Log	30
5	Einstellungen	30
5.1	Allgemeine Einstellungen	30
	Steuerung	31
	System	32
5.2	Anzeige-Einstellungen	32
	Party-Modus	33
	Schriften	33
	Erweiterte Einstellungen	34
5.3	Player-Einstellungen	35
	Playlist	35
	Zufallswiedergabe	36
	Webradio	37
	Effekte	38
	Geburtstagsmodus	38
	LastFM	39
	Webserver	39
	Erweiterte Einstellungen	39
5.4	Datei-Management	39
	Dateitypen-Registrierung	40
	Metadaten	40
	Cover und Lyrics	43
	Suchoptionen	44
6	Das Skin-System von Nemp	46
6.1	Bilder und Grafiken	46
	Hintergrundbilder	46
	Button-Grafiken	47
	Weitere Grafiken	47
6.2	Die VSF-Datei	48
6.3	Die Konfigurationsdatei <code>skin.ini</code>	48
	[Background]	48
	[Options]	49
	[Colors]	50
	[<.>Colors]	50
	[Buttons]	51
7	Nerd-Zeug	52
8	Versionsgeschichte	53

1 Nemp Grundlagen

Der Player Nemp ist aus eigenen Bedürfnissen heraus entstanden. Ich habe *damals* keinen Player¹ gefunden, der meine Anforderungen erfüllte. Daher habe ich mich einfach mal hingestellt, und das Programmieren angefangen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr und mehr Funktionen hinzu, ein großer Teil durch Feedback von einer kleinen Gruppe von Leuten, die den Player verwenden.

Dabei habe ich immer versucht, die Bedienung der Basis-Funktionen so einfach wie möglich zu halten.

1.1 Grundlegende Einstellungen: Der Nemp Wizard

Beim ersten Start wird der Nemp Wizard gestartet, der einige grundlegende Konfigurationen übernimmt. Sie können diese Einstellungen auch überspringen und später durchführen.

Nemp hat eine Menge interessanter Features. Einige davon sind sehr nützlich (zumindest denke ich das), aber einige davon verändern Ihre Musikdateien, oder suchen Zusatzinformationen im Internet.



Ich denke, dass solche Dinge **Opt-in** sein sollten. Ich mag keine Player, die ungefragt irgendein Zeug in meine ID3-Tags schreiben. Ich mag auch keine Programme, die ständig von alleine ins Netz gehen um dort irgendwas zu machen. Daher wurde der Nemp Wizard eingeführt, der beim ersten Start von Nemp einige grundlegende Dinge abfragt.

Für die folgenden Aktionen wird der Nemp Wizard um Erlaubnis fragen:

- Nach Updates suchen: Nemp wird eine kleine Textdatei von meiner Webseite www.gausi.de herunterladen, um auf eine neuere Version hinzuweisen, falls eine existiert. Das passiert in der Standardeinstellung einmal pro Woche. Dabei werden keine persönlichen Daten gesendet, und außer den üblichen Server-Logs (IP-Adresse etc.) bekomme ich davon auch nichts weiter mit. Interessiert mich auch nicht.
- Metadaten verändern: Nemp benutzt die Metadaten (ID3-Tags) der Audiodateien, um verschiedene Informationen zu speichern. Das Verändern dieser Daten ist sehr einfach - für das Ändern der Bewertung reicht ein Klick - und könnte auch ungewollt passieren. Das ist aber eine weit verbreitete Funktion, und viele andere Player machen das einfach so.
- Automatische Bewertung: Nemp kann die Bewertung Ihrer Musik automatisch anpassen. Wenn Sie einen Titel oft hören, dann ist wohl anzunehmen, dass er Ihnen gefällt. Wenn Sie ihn abbrechen, war er wohl nicht so toll. Die Bewertung wird auch in die Metadaten der Datei geschrieben.

¹eigentlich: kein *Programm*, denn ein *Player* war ursprünglich gar nicht geplant ...

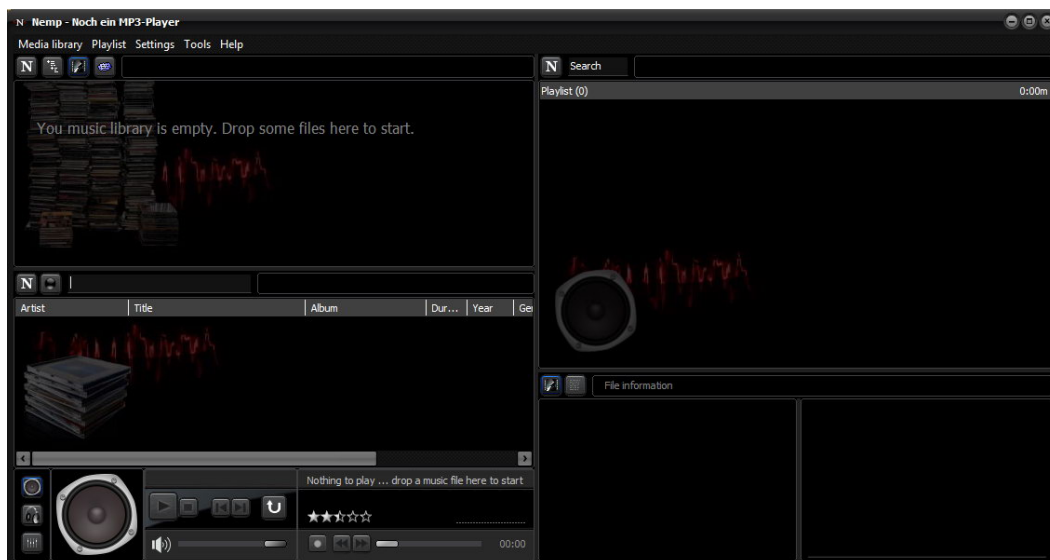
- **Fehlende Cover herunterladen:** Wenn zu einer Musikdatei kein passendes Cover im ID3-Tag oder als Datei auf der Festplatte gefunden werden kann, kann Nemp über den last.fm Webservice versuchen, ein Cover aus dem Netz herunterzuladen. Dieses wird dann im Nemp-Coverordner gespeichert, und als **front (NempAutoCover).jpg** (oder *.png) in dem Verzeichnis, in dem auch die Musikdatei selbst liegt.
- **Nemp als Standard-Player:** Registrieren Sie Nemp als den Standard-Player für Windows. Unter Windows 10 funktioniert das nicht unbedingt 100%ig - Windows wird Sie vermutlich trotzdem nochmal fragen, mit welcher *App* Sie eine mp3-Datei öffnen wollen.

Wenn Sie den Wizard irgendwann abbrechen, dann bleiben all diese Optionen unverändert - in der Standard-Einstellung also deaktiviert.

Sie können diese Einstellungen später ändern, indem Sie den Wizard über das Menü erneut starten, oder den kompletten [Einstellungs-Dialog](#) verwenden.

1.2 Füllen der Playlist und Anlegen der Medienbibliothek

Wenn man den Einstellungs-Wizard beendet hat, kann man mit dem Abspielen loslegen. Das Hauptfenster von Nemp besteht aus mehreren Teilen. Zu Anfang, also bei leerer Playlist und Medienbibliothek sind einige Hinweise sichtbar, die den Einstieg etwas erleichtern sollen.



Die Anordnung der einzelnen Bereiche kann seit Version 4.11 konfiguriert werden, dazu später mehr. In der Grundeinstellung ist die Aufteilung wie in diesem Bild.

Musik abspielen

Zum Abspielen von Musik kann man zu Beginn einfach ein paar Musik-Dateien (oder auch einen Ordner) auf den Player- oder den Playlist-Bereich ziehen. Das ist der Teil

unten links mit den üblichen Bedienelementen, oder der große Bereich oben rechts. Nemp startet dann automatisch mit der Wiedergabe.

Alternativ geht auch ein Klick auf den Play-Button. Dann öffnet sich ein Dialog zur Auswahl von Musik-Dateien. Und natürlich geht es auch extra-kompliziert über das Menü: Playlist → Dateien hinzufügen, Verzeichnis hinzufügen, Playlist laden, was auch immer. Oder Sie nutzen Copy& Paste (**Strg+C**, **Strg+V**) vom Windows-Explorer heraus.

Medienbibliothek aufbauen

Ein wesentlicher Bestandteil von Nemp ist die *Medienbibliothek*. Dort werden alle Musikdateien verwaltet. Man kann dann in der Musiksammlung nach verschiedenen Kriterien stöbern oder gezielt nach einzelnen Titeln suchen.

Zum Aufbauen der Medienbibliothek ziehen Sie einfach ihren Haupt-Musikordner in den angegebenen Bereich. Das Durchsuchen der Festplatte und das Auslesen der Metadaten dauert ein wenig. Das muss aber nur einmal erfolgen, danach werden die Daten gespeichert und sind beim nächsten Start von Nemp (fast) sofort wieder verfügbar.


Titel-Informationen

Wenn Sie in der Medienbibliothek oder der Playlist einen Titel markieren, werden im Bereich *Datei-Informationen* einige Infos zu diesem Titel angezeigt. Neben dem Coverbild oder dem Liedtext ein paar weitere (Titel, Interpret, Album, Genre, Jahr, sowie „erweiterte Tags“).

Über diesen Teil ist auch etwas Stöbern in der medienbibliothek möglich, sowie die Erstellung von „zusätzlichen Tags“. Mehr dazu im Abschnitt [Stöbern über die Anzeige](#).

1.3 Allgemeine Steuerung

Bei der Entwicklung von Nemp wurde versucht, viele Möglichkeiten zur Steuerung zu bieten, die unter Windows allgemein üblich sind. Dazu gehören:

- Das Anklicken von Buttons.
- Das Durchtabben durch die Bedienelemente mit der **Tab**-Taste und aktivieren des fokussierten Elements mit **Enter**.
- Kontextmenüs. Die vier Bereiche (teilweise auch einige einzelne Elemente) haben eigene Kontextmenüs, über die verschiedene Funktionen aufgerufen werden können. Sie erreichen das Kontextmenü wie üblich über die rechte Maustaste oder zusätzlich über einen Klick auf einen der Nemp-Buttons. 
- Tastaturkürzel wie z.B. **Strg+F** für die Schnellsuche oder **Strg+D** für die Anzeige von Details zu einem markierten Titel.

- Für den Umgang mit Dateien stehen die unter Windows üblichen Methoden *Drag&Drop* und *Copy&Paste* zur Verfügung. Wenn Nemp das Ziel einer solchen Operation ist, wird dabei zwischen Playlist und Medienbibliothek unterschieden. Ein *gedroppter* Ordner wird also entweder in die Playlist eingefügt, oder in die Medienbibliothek. Wenn Musikdateien aus Nemp heraus in andere Programme eingefügt werden sollen, ist das aus Performancegründen auf aktuell 2500 Dateien beschränkt.
- Multimediatastaturen werden ebenfalls unterstützt. Ein Druck auf eine dieser Spezialtasten sollte auch in Nemp die gewünschte Aktion bewirken.
- Optional können globale Hotkeys definiert werden, z.B. **Strg+Shift+P** für Play. Das kann aber unter Umständen unerwünschte Nebenwirkungen mit anderen Programmen haben.
- Ab Windows 7 werden in dem Taskleisteneintrag ein paar Kontrollelemente zur grundlegenden Steuerung eingefügt.
- Und wenn das immer noch nicht genug ist, dann gibt es für Tastaturen mit Display die Möglichkeit, Nemp-Apps zu programmieren, um den Player darüber zu steuern. Für die G15 von Logitech liegt eine entsprechende Anwendung bei.



1.4 Skins, Einzelfenster und Form-Designer

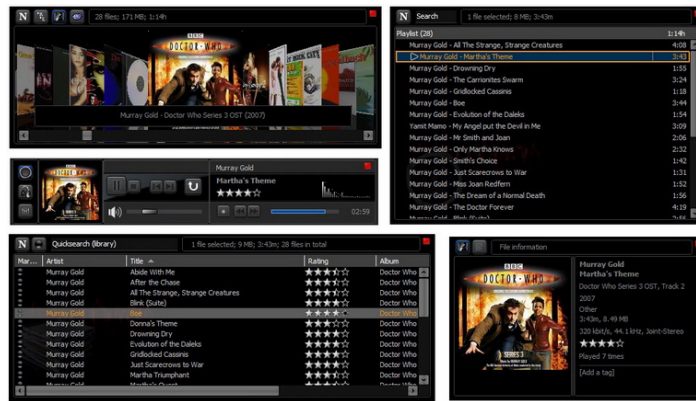
Nemp kann nicht nur im normalen Windows-Einheitslook angezeigt werden, sondern nutzt standardweise eine angepasste Darstellung, die auch modifizierbar ist - sogenannte **Skins**. Außerdem gibt es zwei Fenstermodi, die **kompakte Ansicht**, in der alles in einem Fenster angeordnet ist, und die **Einzelfenster-Ansicht**, in der die einzelnen Bereiche in eigenen Fenstern angezeigt werden, die einzeln ausgeblendet und verschoben werden können.

Zwischen den beiden Darstellungsmodi kann über das Menü *Einstellungen - Ansicht* oder über F7 gewechselt werden.

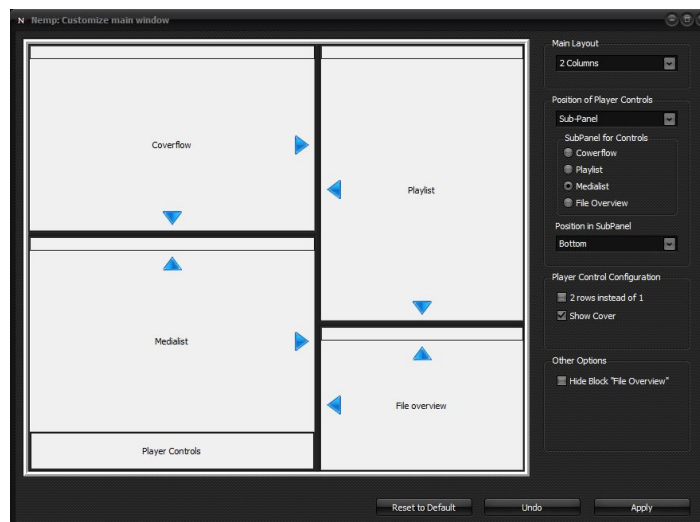
Die einzelnen Fenster docken auch aneinander an und können dann über den Player-Teil zusammen verschoben werden.

Seit Version 4.11 ist die Anordnung der einzelnen Bereiche in der kompakten Ansicht konfigurierbar. Damit kann z.B. ein flacher, breiter *Coverflow* genauso gut dargestellt werden wie ein eher schmaler, hoher Bereich für das Stöbern in der *klassischen Ansicht*.

Auf die Ansicht im Einzelfenster-Modus hat das natürlich keinerlei Einfluss - hier konnten die einzelnen Teile schon immer frei angeordnet werden.



Für das Einstellen der passenden Konfiguration gibt es den **Form-Designer**, erreichbar über das Menü. Über die blauen Pfeile können die einzelnen Abschnitte verschoben werden. Die Einstellungen auf der rechten Seite sollten überwiegend selbsterklärend sein.



- Das *Groblayout* steuert, ob die primäre Aufteilung des Fensters horizontal oder vertikal passieren soll.
- Über *Position des Kontrollpanels* können Sie den Bereich mit den Kontrollelementen angeben. Dieser kann entweder oben oder unten angesetzt werden, in einem Layout mit zwei Reihen auch mittig. Zusätzlich kann dieser Teil mit „halber Breite“ an einem der anderen vier Bereiche angeordnet werden - dort jeweils oben oder unten.
- Unter *Kontrollpanel-Konfiguration* kann das Kontrollpanel ein wenig konfiguriert werden.
- Bei *Sonstiges* kann noch der Teil mit der Datei-Übersicht ausgeblendet werden, der nicht von allen gebraucht wird. Wenn dieser Teil ausgeblendet wird, ist dann auch eine einzeilige bzw. einspaltige Ansicht möglich. Wenn alle vier Bereiche sichtbar sind, ist das nicht sinnvoll.

Die Größenverhältnisse sind wie üblich an den Trennlinien einstellbar. Mit Klick auf *Übernehmen* wird das Layout auf das Hauptfenster übertragen, bei Klick auf *Rückgängig*

erscheint im Form-Designer wieder das aktuelle Layout des Hauptfensters. Wenn Sie die Einstellungen komplett verkorkst haben sollten, können Sie mit Klick auf *Standard-Layout* wieder den Originalzustand wiederherstellen.

1.5 Party-Modus

Der Party-Modus war im Grunde eine buchstäbliche Schnapsidee. Wenn Nemp auf einer Party läuft und die Beschallung übernimmt, dann werden nach ein paar (oder ein paar mehr) Bierchen die Buttons ziemlich klein und sind nur noch schwer zu treffen. Im Party-Modus werden sie größer.

Außerdem sind hier einige Funktionen des Players deaktiviert, um unbeabsichtigte Änderungen an der Medienbibliothek oder einzelner Dateien zu verhindern. Ebenso ist das Löschen aller Titel aus der Playlist nicht möglich - das geht im Partymodus nur einzeln.

Der Party-Modus kann über ein Passwort gesichert werden, das aber nur eine Alibi-Funktion hat. Es verhindert nicht, dass Nemp beendet werden kann, um dann im normalen Modus wieder neu gestartet zu werden.

1.6 Sprachen

Nemp ist prinzipiell dafür ausgelegt, mehrere Sprachen zu unterstützen. Die Originalsprache ist aus Kompatibilitätsgründen englisch. Die von (vermutlich) den meisten verwendete deutsche Version ist eine Übersetzung.

Mangels Sprachkenntnissen kann ich selbst keine weiteren Sprachen anbieten. Das System ist aber dafür ausgelegt, dass theoretisch jeder eine weitere Übersetzung anfertigen kann. Wenn Sie daran Interesse haben, dann können Sie für einen ersten Einblick den sogenannten Po-Editor von <http://poedit.net> herunterladen, und im Ordner **Languages** (bzw. den weiteren Unterordnern) im Nemp-Ordner die Datei **default.mo** zuerst decompilieren (über das Kontextmenü des Windows-Explorers), und anschließend die **default.po** mit dem Editor öffnen. Prinzipiell können Sie dann direkt loslegen und alles Übersetzen. Einige Übersetzungen müssen dabei gewissen Regeln folgen. Z.B. muss die Anzahl und Reihenfolge von bestimmten Zeichenfolgen wie **%s** und **%d** gleich bleiben, da diese von Nemp mit passenden Textstücken oder Zahlenwerten befüllt werden.

Für weitere Informationen schicken Sie mir eine E-Mail, dann schauen wir weiter. Aber als Warnung: Das ist eine Sch***-Arbeit. ;-)

1.7 Mobile Festplatten und Backups, Portabilität

Eines der Hauptziele bei der Entwicklung von Nemp war die Portabilität. Nemp sollte nicht *installiert* werden müssen, sondern sollte einfach so laufen - inklusive der Medienbibliothek. Auch dann, wenn Nemp mit der gesamten Musiksammlung auf einer

externen Festplatte liegt, und beim Anschluss des Laufwerks die ganzen Daten mal auf D:\ und mal auf E:\ liegen.

Dafür werden in der Medienbibliothek nicht nur die Pfade zu den einzelnen Musikdateien gespeichert, sondern zusätzlich Informationen zu den Laufwerken, auf denen die Daten liegen. Nemp untersucht die Laufwerke beim Start und korrigiert ggf. die Pfadinformationen.

Das funktioniert auch während Nemp läuft. Wenn sie z.B. vor dem Starten von Nemp vergessen haben, die externe Festplatte mit Ihrer Musiksammlung anzuschließen, dann macht das nichts. Sobald sie angeschlossen wird, merkt Nemp das und passt die Pfade während des Betriebs automatisch an.

Diese Methode funktioniert in den allermeisten Fällen sehr gut, hat aber eine Lücke: Wenn Sie Ihre komplette Sammlung auf zwei verschiedenen Laufwerken haben, also ein Original und ein Backup, dann unterscheidet Nemp diese beiden Laufwerke, auch wenn beide immer unter dem gleichen Laufwerksbuchstaben im System erscheinen, und findet auf Grund der automatischen Laufwerksanpassung die Dateien nicht mehr - obwohl die Dateien da sind. Nemp *korrigiert* die Pfade dann nicht, sondern macht sie *kaputt*. Abhilfe dafür ist, immer die gleiche Platte anzuschließen, oder zwei Kopien der Medienbibliothek zu erstellen und je nach Festplatte die passende Medienbibliothek zu laden.

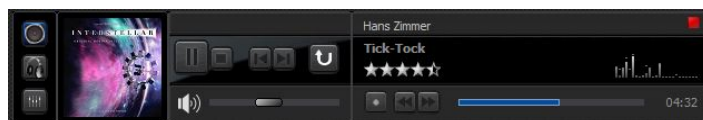
2 Player und Playlist

Im Folgenden schauen wir uns den eigentlichen Player und die davon nicht klar zu trennende Playlist genauer an.

2.1 Anzeige und Steuerung im Player

Die Steuerung des Players ist in Version 4.11 an eine andere Stelle gerückt. Früher mittig im oberen Teil des Fensters, ist sie jetzt unten angeordnet. Und auch in der Aufteilung und der Erreichbarkeit einiger Funktionen hat sich etwas geändert.

Das Kontrollpanel von Nemp ist in vier Teile gegliedert.



- Ganz links ein kleiner Bereich zur Auswahl. Hier kann zwischen der Steuerung der Hauptwiedergabe und der Kopfhörer-Ausgabe (sinnvoll bei einer zweiten Soundkarte) gewechselt werden. Die Steuerung des Equalizers und der Effekte erfolgt seit Nemp 4.11 in einem separaten Fenster.
- Als nächstes daneben ein kleines Bild mit dem Cover des aktuellen Titels. Dieser Bereich kann im Form-Designer ausgeblendet werden

- In der Mitte die Steuerung des Players. Play/Pause, Stop, nächster/voriger Titel, Wiedergabemodus und Lautstärke.
- Der breite Teil zeigt einige Infos zum aktuellen Titel - Interpret, Titel, Sternchen-Bewertung sowie die Fortschrittsanzeige. Außerdem Buttons zur Aufnahme (nur bei Webradio) sowie zum Vor- und Zurückspringen innerhalb des aktuellen Titels (nur bei Dateien).

Beim Wiedergabemodus bedeuten die einzelnen Symbole:



Alles wiederholen: Nemp läuft die Playlist von oben nach unten durch und startet dann von vorne.



Titel wiederholen: Nur der aktuelle Titel wird wiederholt.



Zufallsmodus: Die Dateien werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt. In den Optionen können Sie einstellen, ob der *echte Zufall* modifiziert werden soll, um ein *gefühlte zufälligeres* Verhalten zu erreichen, oder aber um die Titel abhängig von Ihrer Bewertung mit höherer oder niedriger Wahrscheinlichkeit auszuwählen. Nähere Erläuterungen zu der Zufallswiedergabe im Abschnitt [Zufallswiedergabe](#).



Kein wiederholen: Nemp spielt die Playlist ab und hält dann die Wiedergabe an.

Tipp: *Einige Buttons haben mehrere Funktionen. Probieren Sie die rechte Maustaste!*

Im Mittelteil werden zusätzlich ggf. die aktiven **Tools** durch kleine Icons aufgelistet (nicht im Bild). Details dazu im Kapitel [Tools](#).



Der Countdown zum Herunterfahren wurde aktiviert. Was genau wann passiert (z.B. Herunterfahren oder Ruhezustand), erfahren Sie über den Hinweis, der erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger etwas länger auf dieses Symbol zeigen.



Der Geburtstagsmodus wurde aktiviert. Nemp wird zu gegebener Zeit automatisch die Wiedergabe der Playlist für ein Geburtstagsständchen unterbrechen.



Der Webserver ist aktiviert, um den Zugriff auf den Player über einen Webbrowser zu ermöglichen.



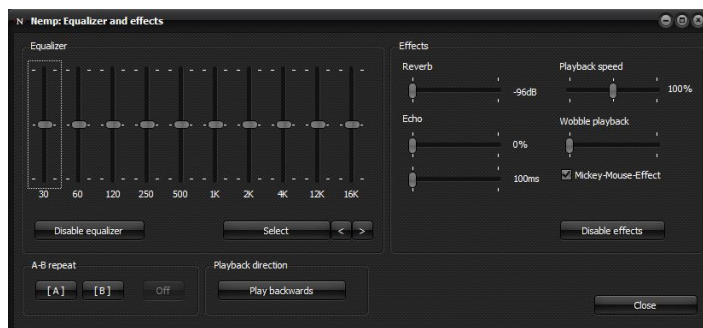
Scrobblen ist aktiviert. Die Lieder, die Sie gerade hören, werden in Ihr Benutzerprofil auf last.fm übertragen.



Schwacher Akku - Wiedergabe leiert. Eine kleine Spaßfunktion für Laptops, die nur mit Akku laufen. Der Walkman-Modus ist aktiv, und der Ladezustand des Akkus ist schwach. Nemp fängt dann an zu leiern, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie den Laptop ans Stromnetz anschließen sollten.

Equalizer und Effekte

Mit dem **Equalizer** können Sie die Wiedergabe etwas anpassen. Viel mehr als eine Spielerei ist das aber nicht, audiophile Nutzer werden damit vermutlich keinen großen Spaß haben.



Das gleiche gilt für die **Effekte**. Ein bisschen Hall und Echo kann man hinzufügen und die Abspielgeschwindigkeit erhöhen oder verringern. Seit Nemp 4.12 lässt sich der *Micky-Maus-Effekt* direkt an- und abschalten. Außerdem gibt es seit Version 4.12 den Effekt „Wiedergabe leiern“, der bisher nur als verstecktes Feature bei schwachem Akku implementiert war.

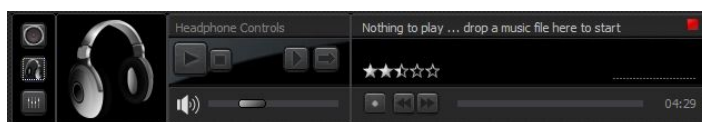
Tipp: Bei Rechtsklick auf einen Regler springt dieser zurück in die 0-Stellung.

Eine weitere Spielerei ist das **Rückwärtsabspielen** des aktuellen Titels, und die **A-B-Wiederholung**, mit der ein bestimmter Ausschnitt des aktuellen Titels in einer Schleife wiederholt wird. Mit Klick auf A wird der Startpunkt gesetzt, bei B der Endpunkt, und mit X werden beide wieder gelöscht, so dass die Wiedergabe ganz normal weiterläuft.

Tipp: Wenn Sie den Startpunkt A und den Endpunkt B gesetzt haben, können Sie auch im Hauptteil des Players die Regler verschieben, die den zu wiederholenden Bereich markieren.

Kopfhörer

Eine besondere Funktion in Nemp ist die eingebaute **Kopfhörer-Wiedergabe**. Diese kann auf eine zweite Soundkarte gelegt werden (dafür reicht auch eine kleine USB-Soundkarte für ein paar Euro), um ein Stück vorzuhören, ohne die eigentliche Wiedergabe zu stören.



Mit Nemp 4.11 ändert sich die Steuerung der Kopfhörer-Wiedergabe ein wenig - sie teilt sich jetzt den Platz mit der Steuerung der eigentlichen Wiedergabe. Umgeschaltet wird mit den Buttons an der linken Seite des Kontrollpanels.

Zum Einfügen eines Titels in die Kopfhörer-Wiedergabe können Sie die Tastenkombination **Strg+H** nutzen, oder Sie ziehen einen Titel per Drag& Drop hinein.

Zusätzliche Kontrollelemente dort sind



Fügt das aktuelle Stück im Kopfhörer-Player in die Playlist ein. Wie genau - also z.B. hinter den aktuellen Titel oder ans Ende der Playlist - kann in den Einstellungen festgelegt werden. Oder über Auswahl der passenden Option im Kontextmenü dieses Buttons.



Fügt das aktuelle Stück im Kopfhörer-Player in die Playlist hinter das aktuelle Stück in der Playlist ein und startet sofort die Wiedergabe an der aktuellen Stelle.

Tipp: *Nutzen Sie diese Funktion, wenn z.B. ein Titel ein unnötiges Intro hat, und Sie auf einer Party keine langen Pausen haben wollen.*

2.2 Die Playlist

Kernstück eines jeden Players ist die Playlist, also die Liste mit Liedern, die abgespielt werden sollen.

Einfügen von Dateien in die Playlist über das Menü, per Drag&Drop vom Explorer, oder über Copy&Paste.

Sie können mit Nemp auch viele der gängigen **Webradio-Sender** abspielen. Wenn der Sender eine .pls-Datei anbietet, können Sie diese einfach mit Nemp öffnen. Ein paar andere Formate werden auch noch unterstützt. Ihre Lieblings-Sender können Sie unter *Medienbibliothek - Webradio verwalten* (Tastaturkürzel **Strg+W**) organisieren.

Die **Abspielreihenfolge**, in der die Playlist abgearbeitet wird, können sie über den Button für den **Wiedergabemodus** beeinflussen. Außerdem können Sie die Playlist über das Menü sortieren lassen oder einzelne Titel per Drag&Drop verschieben.

Neu in Nemp 4.7 ist die **Suche in der Playlist**. Diese funktioniert ähnlich wie die Schnellsuche in der Medienbibliothek - einfach das Suchfeld fokussieren (geht auch mit der Tastenkombination **Strg+F**, wenn die Playlist den Fokus hat) und lostippen. Der jeweils erste Treffer wird in der Playlist markiert. Mit Druck auf die Taste **F3** wird der nächste Treffer markiert. Mit **Enter** werden alle Suchtreffer markiert, und können damit über Copy&Paste (**Strg+C** oder **Strg+Shift+C**) in die Zwischenablage kopiert werden. Mit **Shift+Enter** wird der aktuell ausgewählte Titel abgespielt.

Ein verstecktes Feature ist die **Vormerkliste**. Sie können über die Zifferntasten 0..9 eine temporäre individuelle Reihenfolge festlegen. Markieren Sie einfach das Stück, dass Sie als nächstes hören wollen, und drücken sie die Taste 1. Ein anderes markieren Sie mit 2 usw. Wenn sie die Reihenfolge ändern wollen, funktioniert das ebenso. Wenn Sie eine Markierung entfernen wollen, drücken Sie die 0.

2.3 Special Features

Im Laufe der Zeit sind immer wieder ein paar (mehr oder weniger) nützliche Funktionen und Funktiönchen hinzugekommen.

- Wenn in der Medienbibliothek ein Titel markiert ist, dann lässt sich dieser als **Jingle** zusätzlich abspielen. Drücken Sie **F9** und halten Sie die Taste gedrückt.

Nemp spielt parallel zur Hauptwiedergabe diesen Titel ab, solange die Taste gedrückt bleibt.

- Die Taste F8 dient als **Push to Talk**. Damit wird die Lautstärke reduziert, solange die Taste F8 gedrückt bleibt.
- Beim **erweiterten Copy&Paste** über **Strg+Umsch+C** werden die markierten Dateien in die Zwischenablage kopiert (wie auch beim bekannten **Strg+C**). Zusätzlich wird jedoch eine passende Playlist-Datei erzeugt und mit in die Zwischenablage eingefügt.

Der Zweck dieser zusätzlichen Playlist-Datei ist, dass die markierten Titel, die völlig wirre Dateinamen haben können, später in der gleichen Reihenfolge in eine Playlist eingefügt können, in der sie aktuell in der Playlist sortiert sind.

- Wenn das nicht ausreicht, gibt es den Menüpunkt **Playlist kopieren**. Damit werden die Titel in der Playlist in ein neues Verzeichnis kopiert mit (falls gewünscht) neuen Dateinamen.
- Wenn zu einer Audio-Datei (z.B. Mix-CDs) eine gleichnamige *.cue-Datei vorhanden ist (sogenannte **Cue-Sheets**), dann wird diese ausgewertet, und die einzelnen Titel des Mix sind direkt ansteuerbar.
- Über das Menü können Sie nach bestimmten Kriterien eine **zufällige Playlist** aus Ihrer Musiksammlung erstellen.

3 Die Medienbibliothek

Nemp kann auf Ihrem Computer nach Audiodateien suchen, diese in einer Medienbibliothek verwalten und nach verschiedenen Kriterien sortiert anzeigen. Über eine Schnellsuche finden Sie in Nullkommanichts den gewünschten Titel und können ihn der Playlist hinzufügen.

Das war übrigens das erste, was Nemp konnte. Nemp war ursprünglich gar kein eigenständiger Player, sondern nur eine MP3-Verwaltung mit einer Anbindung an Winamp. Erst nach der ersten Vorstellung in einem Programmierforum kam der Vorschlag, doch einen Player mit einzubauen ...

3.1 Medienbibliothek aufbauen

Wählen Sie im Menü *Medienbibliothek - Computer nach Audiodateien untersuchen* und wählen Sie den Ordner mit Ihren Musikdateien aus. Nemp scannt dann dieses Verzeichnis inklusive aller Unterordner und sortiert gefundene Audiodateien in die Medienbibliothek ein.

Dieser Vorgang kann eine ganze Zeit lang dauern - Nemp schafft ungefähr 20-40 Dateien pro Sekunde. Sie können Nemp aber währenddessen weiter benutzen - auch wenn einiges dann nicht ganz so flüssig läuft.

3.2 Browsen in der Medienbibliothek

Es gibt drei grundlegende Möglichkeiten, in der Medienbibliothek zu stöbern. Sie können zwischen den drei Browsemodi mit den Buttons im oberen Bereich umschalten. Die **klassische Ansicht**, der **Coverflow** und die **Tagwolke**.



klassische Ansicht

Die klassische Ansicht war zuerst da. Hier wird die Medienbibliothek nach zwei Kriterien gefiltert angezeigt - z.B. Interpret und Album. In der linken Hälfte werden dann alle Interpreten aufgelistet. Wenn Sie einen Interpreten markieren, werden erstens in der Liste daneben alle Alben und Sampler angezeigt, auf denen dieser Interpret vertreten ist, und in der großen Liste unten alle Titel dieses Interpreten.

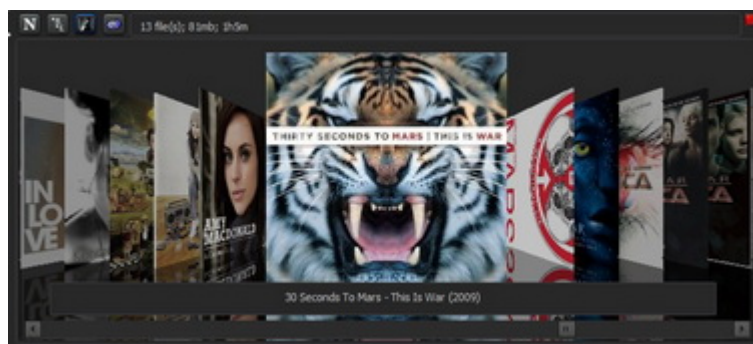
Über das Kontextmenü *Browsen nach* - ... können Sie auswählen, nach welchen Kriterien sie in dieser Ansicht stöbern wollen.

Coverflow

Der Coverflow sortiert die Lieder nach Covern. Hierzu scannt Nemp beim Suchen nach Audiodateien nicht nur die Musikdateien, sondern sucht zu jedem Lied auch ein passendes Cover im ID3-Tag der Datei oder auf der Festplatte.

Hierzu nimmt Nemp an, dass die Ordnerstruktur in etwa der Albenstruktur entspricht, d.h. Sie haben auf Ihrer Platte pro Album einen Ordner. Für die Definition eines *Albums* nimmt Nemp in erster Linie die Ordnerstruktur.

Wenn kein Cover gefunden wird, kann Nemp im Internet nach einem passenden Cover suchen.



Im Detail läuft das wie folgt. Zuerst wird jede mp3-Datei nach einem Cover im ID3-Tag hin untersucht. Wenn eines vorhanden ist, wird das genommen.

Wenn kein Cover im ID3-Tag vorhanden ist, wird auf der Festplatte *in der Nähe* zur Audiodatei nach Bildern gesucht. Aus dieser Bilderliste wird dann das Bild genommen, was nach *Front-Cover* aussieht. D.h. es wird eine Datei gesucht, die ein **front**, ein **_a** oder ein **folder** im Namen hat (mit dieser Priorität).

Alle Dateien, zu denen mit dieser Methode dasselbe Cover gefunden wurde, werden unter diesem Cover gruppiert und als ein *Album* interpretiert.

Dateien, zu denen kein Cover gefunden werden kann, werden nach Ordner gruppiert.

Was genau *In der Nähe* bedeutet, lässt sich in den [Einstellungen zur Coversuche](#) genauer angeben.

Sie können den **Coverflow sortieren**, indem Sie wie in der klassischen Ansicht über das Menü wählen *Browsen nach* - Beachten Sie dabei, dass dabei der Interpret oder der Albumname des ganzen Albums genommen wird - bei einem Sampler ist der Interpret dann sehr oft *Various Artists*.

Wenn kein Cover zu einem Lied gefunden wird, dann kann Nemp **im Internet nach einem passenden Cover suchen**. Hierfür nutzt Nemp die API von last.fm, die auch für das Scrobblen genutzt wird. Für die Coversuche ist jedoch keine Anmeldung erforderlich. Das funktioniert einfach so.

Tipp: Nutzen sie den [Nemp Wizard](#), um die Suche nach Covern im Internet zu erlauben.

Wenn gerade ein neues Cover aus dem Internet heruntergeladen wurde, dann blendet Nemp ein kleines Symbol zu dem Cover ein.



Das Cover wurde gerade eben erfolgreich von last.fm heruntergeladen und gespeichert. Eine Kopie davon findet sich jetzt auch bei den Audiodateien im Ordner unter dem Namen `front_(NempAutoCover).jpg`.



Es konnte auch bei last.fm kein Cover gefunden werden. Das passiert bei exotischen Alben und (leider) sehr oft auch bei Samplern.



Die Anfrage an last.fm wurde nicht durchgeführt, da vor kurzem schon einmal ein Versuch fehlgeschlagen ist. Es wird dann im Tages- oder später nur noch im Wochenrhythmus nochmal nachgefragt, bis die Coversuche für dieses Album dann komplett eingestellt wird. Diesen *Cache* mit bereits erfolglos abgerufenen Covern können Sie in den Einstellungen löschen.

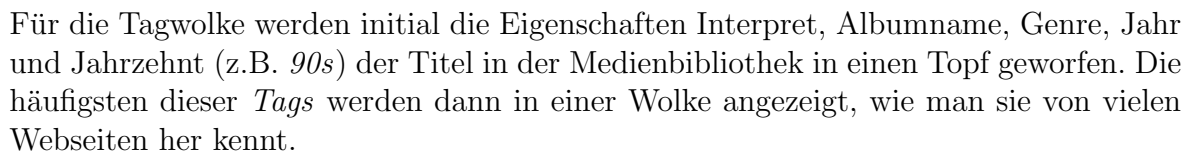


Es konnte keine Verbindung zu last.fm hergestellt werden. In der Regel liegt das einer fehlenden Internetverbindung oder an den Einstellungen Ihrer Firewall. Wenn Sie diese Anzeige bei allen neuen Covern erhalten, kontaktieren Sie mich bitte. Es kann dann gut sein, dass sich an dem Webdienst etwas geändert hat, und ein Nemp-Update nötig wird.



Dieses Symbol erscheint nicht im Coverflow, sondern nur in der Coveranzeige des Players. Es deutet an, dass zu den Dateien, die sich im selben Ordner wie das aktuelle Stück befinden, keine einheitliche Album-Information gefunden werden kann. In diesem Fall wird die Suche bei lastFM nicht durchgeführt.

In der Tagwolke werden alle Eigenschaften wie Interpret, Album, Genre, Jahr, Jahrzehnt in einen großen Topf geworfen, und die häufigsten Eigenschaften werden angezeigt - immer soviel, wie gerade in dem Fenster Platz ist. Wenn Sie auf einen solchen *Tag* klicken, bekommen Sie alle Titel mit diesem Tag angezeigt. Wenn Sie einen Tag doppelt anklicken, wird eine neue Tagwolke gebildet, die nur Titel mit diesem Tag berücksichtigt.



Das Interessante ist nun die Möglichkeit, den Titeln weitere Tags zuzuordnen, die auch in den mp3-Dateien selbst gespeichert werden. Z.B. können Sie einem Titel dadurch mehrere Genres zuordnen. Oder andere Kommentare dort angeben, die das Lied klassifizieren.

Nemp kann die häufigsten Tags für ein Lied bei last.fm abfragen und in der Medienbibliothek speichern. Wählen Sie dafür die Dateien aus, die sie betaggen möchten und wählen im Menü *Zusätzliche Tags von last.fm holen*.

Mit diesen zusätzlichen Tags wird die Tagwolke dann schon etwas aussagekräftiger. Leider gibt es bei last.fm viele Tags in unterschiedlichen Schreibweisen, wodurch ein

wenig Unordnung entsteht. Abhilfe dafür verschafft das eingebaute Tool [Tagwolken-Editor](#).

Stöbern über die Anzeige

Unabhängig vom gewählten Modus (Klassisch, Coverflow, Tagwolke) kann über den aktuell markierten Titel in der Medienbibliothek gestöbert werden.



Ein Doppelklick auf den Interpreten listet dann sämtliche Titel dieses Interpreten auf, ein Doppelklick auf das Album alle Titel des Albums usw. usf. Dabei werden nur exakte Übereinstimmungen aufgelistet. Ein Doppelklick auf den Titel *Angels* von *Robbie Williams* wird dann weder dazu führen, dass irgendwelche Titel von *No Angels* aufgelistet werden, noch andere Titel wie *When Angels Fall* von *Beyond the Black*. Bei den erweiterten Tags gilt das auch. Selbst dann, wenn hier ein erweiterter Tag gesetzt ist, der dem Interpreten oder dem Erscheinungsjahr entspricht. Nemp hat keine eingebaute Logik, die erkennen kann, ob ein automatischer Tag als *Interpret*, *Genre* oder *Jahr* interpretiert werden könnte. Ein Doppelklick auf einen erweiterten Tag listet also nur die Dateien auf, in denen dieser *erweiterte Tag* explizit gesetzt ist.

3.3 Die Schnellsuche

Wenn Sie einen bestimmten Titel hören wollen, dann können Sie dafür die Schnellsuche benutzen. Fokussieren Sie das Suchfeld (geht auch mit der Tastenkombination **Strg+F**, solange Sie nicht in der Playlist sind - denn dann gelangen Sie damit in die Playlist-Suche) und fangen Sie einfach an zu tippen, und Nemp zeigt Ihnen während des Tippens alle Titel an, die zum aktuellen Suchbegriff passen.

Mit ***** können Sie alle Titel in der Medienbibliothek anzeigen lassen. Wenn Sie tatsächlich alle Titel mit ***** angezeigt haben wollen, müssen Sie das Sternchen escapen mit *****.

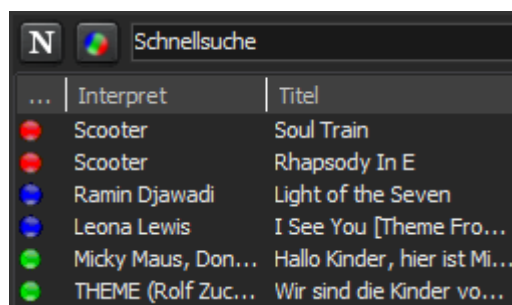
Seit Nemp 4.9.2 werden die letzten 10 Suchbegriffe gespeichert und sind über das Kontextmenü des Schnellsuche-Eingabefeldes abrufbar.

Tipp: In der Voreinstellung werden während des Tippens *nur exakte Treffer aufgelistet*. Wenn Sie die Taste **Enter** betätigen, führt Nemp einen ungenauen Durchlauf durch, der auch Rechtschreibfehler berücksichtigt. Dann werden auch Titel von P!nk

gefunden, wenn Sie nach Pink gesucht haben. Und wenn Sie sich nicht sicher sind, wie viele r, s und t in Alanis Morissette vorkommen, ist das auch nicht schlimm.

3.4 Markierungen setzen und nutzen

Mit Nemp 4.8 wurde die Möglichkeit hinzugefügt, Dateien mit *Markierungen* zu versehen. Diese Markierungen können verwendet werden, um einige Stücke noch besonders hervorzuheben. Sie können gesetzt werden über das Kontextmenü, die Tastenkombination **Strg+Shift+1** (oder **+2**, **+3**, zum entfernen **+u**), oder über Klick auf die Spalte *Markierung*. Standardweise ist diese nicht sichtbar - zum Anzeigen die Einstellungen verwenden oder das Kontextmenü der Spaltenüberschriften nutzen. Aktuell sind drei verschiedene Markierungen möglich.



Zum Anzeigen aller markierten Dateien auf den Button neben der Schnellsuche klicken. Dann werden alle Dateien mit der jeweiligen Markierung (überhaupt einer Markierung oder keiner Markierung) angezeigt. Mehrfaches Klicken schaltet die Anzeige entsprechend durch.

In den Anzeige-Optionen kann eingestellt werden, ob dabei entsprechend markierte Dateien aus der gesamten Medienbibliothek oder nur die aus der aktuellen Vorauswahl angezeigt werden.

Der Coverflow, Suche, Schnellsuche und andere Arten in der Medienbibliothek zu suchen und zu stöbern ignorieren diese Markierungen.

Die Markierungen werden nur in der Medienbibliothek gespeichert, und nicht im ID3-Tag der einzelnen Musikdateien.

3.5 Die ausführliche Suche

In den meisten Fällen reicht die Schnellsuche vollkommen aus. Nur in wenigen Fällen, z.B. bei der Suche nach einem bestimmten Liedtext, muss die ausführliche Suche herangezogen werden. Das war eine der ersten Funktionen in dem Ur-Nemp, das eigentlich nur eine mp3-Verwaltung war. Sie erreichen die Suche über das Menü oder die Tastenkombination **Strg+Shift+F**. In dem Suchfenster dann die gesuchten Begriffe eintragen und suchen.

Standardweise ist die *ungenau* Suche aktiviert, die auch Suchtreffer mit kleinen Abweichungen auflistet. Das kann aber auch deaktiviert werden. Die Fehlerzahl in der ungenauen Suche wird über die sogenannte Levenshtein-Distanz definiert. Es werden

je nach Länge des Suchbegriffs mehr oder weniger Fehler erlaubt. Ein Fehler ist dabei das Einfügen, Löschen oder Verändern eines Zeichens.

Keine Angst also vor der genauen Schreibweise oder Tippfehlern - besonders bei der Suche nach Liedtexten. Auch eine Suche nach *in the taun wer i was born* führt zum gewünschten Titel *Yellow Submarine* mit der Zeile *in the town, where i was born*.

Die Einschränkung auf **Genre** oder **Jahr** ist aus nostalgischen Gründen noch drin, aber in den allermeisten Fällen vermutlich eher hinderlich als nützlich.

Als Bonus werden die letzten Suchverläufe gespeichert und können erneut aufgerufen werden.

3.6 Von der Medienbibliothek in die Playlist

Sie können einen einzelnen Titel, oder ein paar Titel, oder ein ganzes Album, oder alle Lieder mit einem bestimmten Tag, oder sonstwas in die Playlist einfügen - entweder über das Kontextmenü oder per Drag&Drop. Sie können auch Drag&Drop vom Coverflow oder Tagwolke aus starten.

Bei Drag&Drop und Copy&Paste gibt es ein Limit von aktuell 2500 Dateien. Das ist ein Schutz vor Fehlbedienungen mit anschließendem Absturz des Players - mit zu vielen Dateien in der Zwischenablage bekommt Windows irgendwann Probleme. Für das Einfügen beliebig vieler Stücke in die Playlist steht immer das Kontextmenü zur Verfügung.

Wenn Sie in der unteren Liste einen einzelnen Titel doppelt anklicken, dann passiert das, was Sie in den Optionen als Standard-Aktion eingestellt haben.

- **In die Playlist einfügen** (Voreinstellung). Der Titel wird ans Ende der Playlist angehängt
- **Abspielen (und alte Playlist löschen)**. Die aktuelle Playlist wird geleert und eine neue begonnen.
- **Einfügen hinter den aktuellen Titel**. Der neue Titel wird hinter den Titel eingefügt, der aktuell abgespielt wird.
- **Einfach abspielen**. Die Wiedergabe der Playlist wird unterbrochen und das Lied wird *einfach so* abgespielt. Wenn Sie im Player auf *nächstes Lied* klicken, setzt die Wiedergabe der Playlist an der unterbrochenen Stelle wieder ein.

Tipp: *Drag&Drop funktioniert auch aus dem Player heraus, um z.B. ein Lied auf einen mobilen mp3-Player zu kopieren.*

3.7 Pflege der Medienbibliothek

Für eine korrekte Sortierung und ein schnelles Finden der Dateien ist es wichtig, dass die einzelnen Audiodateien mit ordentlichen Metadaten versehen sind.

Nemp 4.6 unterstützt folgende Systeme:

- ID3-Tags (Version 1, 1.1, 2.2, 2.3 und 2.4)
- Ogg-Vorbis-Kommentare
- Flac-Metadaten
- Apev2-Tags
- iTunes Tags

Damit unterstützt Nemp Metatags unter anderen in *.mp3, *.ogg, *.flac, *.ape, *.mpc, *.ofr, *.tta, *.wv, *.m4a. Nicht vollständig unterstützt werden unter anderen *.wma.

Einfache Bearbeitung der Metadaten

Nemp enthält zwar keinen Tag-Editor, um massenweise ID3-Tags zu setzen, aber einzelne ID3-Tags bearbeiten geht schon ganz gut damit. Einfache Eigenschaften wie Titel und Interpret lassen sich direkt in der Liste bearbeiten. Dazu einfach einen Titel markieren, in die entsprechende Spalte navigieren und langsam 2x klicken, oder die Taste F2 drücken.

Die erweiterten Tags können Sie in der zusätzlichen Anzeige rechts neben der Liste bearbeiten. Zum Ändern oder Löschen eines vorhandenen Tags können Sie das Kontextmenü verwenden (mit der Maus auf den Tag zeigen, Rechtsklick, gewünschte Aktion auswählen). Für einen neuen Tag entweder ebenfalls das Kontextmenü verwenden, oder einen Doppelklick auf *Neuer Tag*. Sie können hier auch mehrere Tags gleichzeitig durch Kommas getrennt eingeben.

Wenn die Basis-Informationen Interpret und Titel in den Dateien passend gesetzt sind, dann kann Nemp automatisch Liedtexte und erweiterte Tags aus dem Internet beschaffen. Liedtexte sind sinnvoll, wenn man sich nicht mehr an den Titel, sondern nur eine Zeile aus dem Lied erinnern kann. Erweiterte Tags werden für das sinnvollere Browsen im Modus *Tagwolke* benötigt.

Hinweis: *Diese direkte Bearbeitung der Meta-Informationen ist nur möglich, wenn der Schnellzugriff auf Meta-Informationen erlaubt ist. Das kann über den [Nemp Wizard](#) passieren, oder im Einstellungsdialog unter [Metadaten](#).*

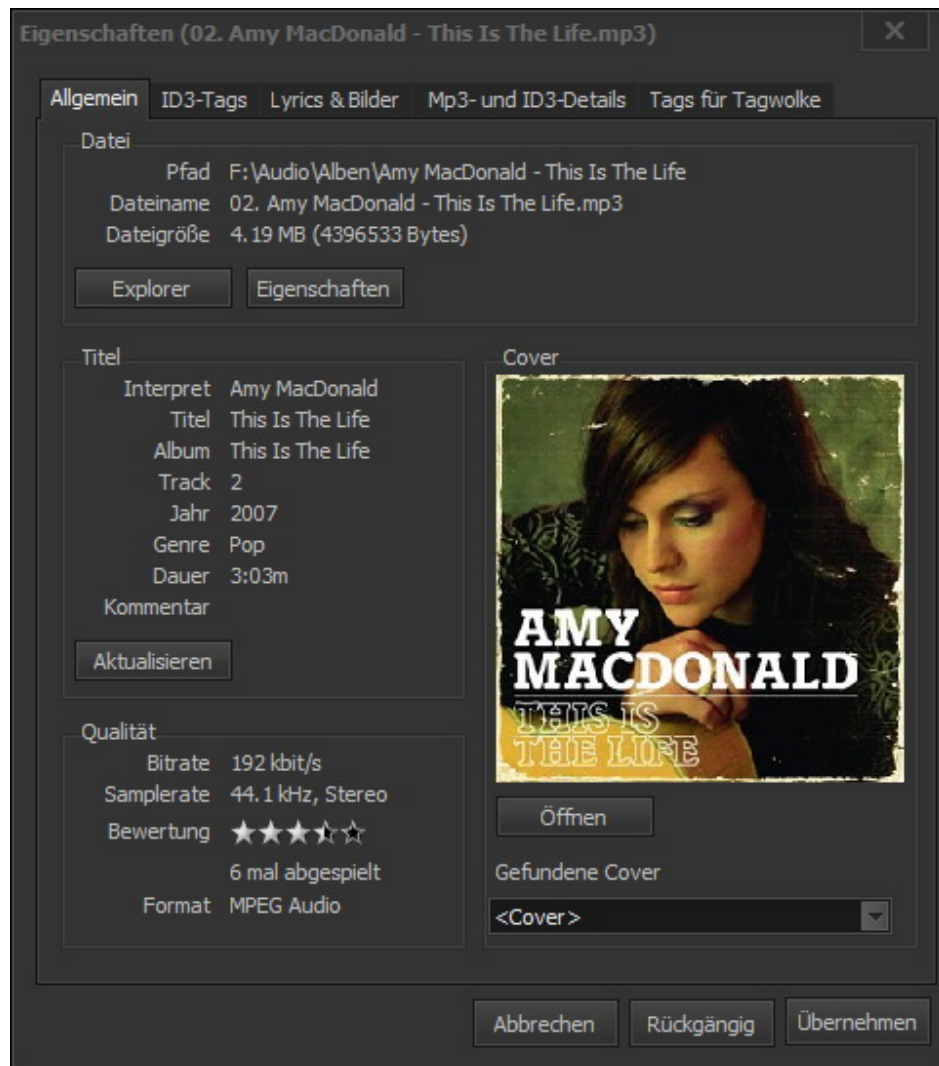
Ausgenommen davon ist die Bewertung der Titel. Diese ist immer möglich. Wenn jedoch der Zugriff auf die Metadaten in den Einstellungen unterbunden wurde, dann werden die eingegebenen Bewertungen nur in der Medienbibliothek gespeichert, und nicht in den Dateien selbst. Das bedeutet, dass die Bewertungen nicht in anderen Playern verfügbar sind, und dass sie bei einem Neuaufbau der Medienbibliothek verloren gehen.

Das Detailfenster zur Bearbeitung der Metadaten

Für eine detailliertere Bearbeitung der Meta-Informationen hat Nemp ein **Detailfenster**, das mit der Tastenkombination **Strg+D** geöffnet werden kann, wenn ein Titel in der Medienbibliothek oder der Playlist markiert ist. Hier können neben gezielten

Änderungen an den ID3-Tags auch weitere Informationen abgerufen werden, die nicht unbedingt von großem Interesse sind, aber manche vielleicht doch nützlich finden.

Hinweis: Wenn Sie in diesem Fenster Änderungen vornehmen und Übernehmen klicken, dann werden die Eingaben immer in den Metadaten der Datei gespeichert, auch wenn der Schnellzugriff auf die Metadaten in den Einstellungen nicht erlaubt ist.



Im ersten Tab **Allgemein** erhalten Sie eine Übersicht über die Meta-Daten zu dem ausgewählten Titel. Der Button *Explorer* öffnet den Windows Explorer mit dem Order der Datei, über *Eigenschaften* erhalten Sie den Windows-Eigenschaften-Dialog dazu.

Der zweite Tab enthält die grundlegenden Eigenschaften der *ID3-Tags*. Bei einigen Dateitypen gibt es keine ID3-Tag im eigentlichen Sinne. Bei .ogg- oder .flac-Dateien heißen diese Infos dann *Vorbis Kommentare*. Bei .mp3-Dateien können Sie die beiden Tag-Versionen *id3v1* und *id3v2* getrennt bearbeiten. Sie sollten diese aber synchron halten.

Im dritten Tab können **Lyrics und Bilder** bearbeitet werden. Wenn Sie Liedtexte für mehrere Musikstücke bearbeiten wollen, dann dürfte es in der Regel schneller sein, die mehrfache Suche nach Lyrics zu benutzen. Dazu markieren Sie mehrere Dateien im Hauptfenster, und wählen Sie die Funktion *Hole Lyrics* (Tastenkombination **Strg+L**).

Das dauert auch ein wenig, und es werden nicht zu allen Titeln (die richtigen) Texte gefunden, aber die Trefferquote ist doch sehr ordentlich.

Seit Version 4.10 wird nicht nur die Seite *lyrics.wikia.com* benutzt, sondern optional auch *chartlyrics.com*. Welche Quelle mit welcher Priorität verwendet wird, kann in den Optionen eingestellt werden. Die neue Seite Chartlyrics sollte aber nur als Fallback verwendet werden. Bei der Suche dort werden einige Suchbegriffe automatisiert ausgefiltert. Zum Beispiel *are, take, that, the, who, are, you* und viele andere. Was das für Auswirkungen auf Titel von *Take That* oder *The Who* hat (insbesondere der Titel *Who are you?*) kann man sich dann selber ausmalen.

Im vierten Tab können Sie die erweiterten Tags für die [Tagwolke](#) bearbeiten. Für die Tagwolke sind weitere Tags sehr nützlich, denn die wenigen Standard-Tags reichen für eine sinnvolle Kategorisierung nicht aus.

Für das Hinzufügen von erweiterten Tags gilt das gleiche wie für Lyrics. Sie können hier manuell einige Tags eingeben, oder für viele Dateien simultan nach Tags suchen. Dazu die gewünschten Dateien auswählen und die Funktion *Hole weitere Tags* (Tastenkombination **Strg+T**) nutzen. Siehe dazu auch den Abschnitt über den [Tagwolken-Editor](#).

Hinweis: *Für das massenhafte Setzen von Lyrics und erweiterten Tags ist auch ein Schnellzugriff auf die Metadaten notwendig. Wenn dieser Zugriff nicht erlaubt ist, blendet Nemp eine Abfrage ein, ob das Ändern der Metadaten für die markierten Dateien erlaubt werden soll oder nicht.*

Aktualisieren der Daten

Wenn Sie einzelne Dateien mit anderen Programmen geändert haben, dann können Sie ein erneutes Einlesen für diese Dateien erreichen. Wählen Sie dazu über das Kontextmenü *Markierte aktualisieren* oder *Medienbibliothek - Erneuern*. Für ein paar Dateien geht das noch recht fix, das vollständige erneute Einlesen einer Medienbibliothek mit einigen 10.000 Titeln dauert aber ein paar Minuten.

Löschen von Dateien und Aufräumen der Medienbibliothek

Zum Löschen von Dateien aus der Medienbibliothek wählen Sie *Entferne markierte Dateien*. Damit werden die Dateien aus der Bibliothek gelöscht, aber nicht von der Festplatte.

Wenn Sie Teile Ihrer Musiksammlung in andere Ordner verschoben haben, sind die Dateipfade in der Nemp Medienbibliothek ungültig. Sie sollten dann nicht vorhandene Dateien entfernen (*Medienbibliothek - aufräumen*), und ggf. Ihren (neuen) Musikordner neu der Medienbibliothek hinzufügen.

Webradio

Nemp kann nicht nur Dateien verwalten, sondern auch eine Liste von Webradio-Sendern, die Sie regelmäßig hören. Aber: Nemp ist in erster Linie ein mp3-Player, kein Radio.

Die Funktion ist zwar enthalten, aber der Fokus liegt nicht darauf.

In der klassischen Ansicht werden neben den Dateien auch die **Webradio-Favoriten** angezeigt, also die bevorzugten Webradio-Sender. Sie können diese Liste über das Menü *Medienbibliothek - Webradio-Sender verwalten* bearbeiten und neue Sender einfügen.

Den Namen des Senders können Sie frei wählen, als URL sollten Sie die Adresse des Senders eingeben. Sehr häufig bekommt man diese auf der jeweiligen Webseite - in der Regel findet sich dort ein Link, der auf **.pls** endet. Diesen Link müssen Sie im URL-Feld eintragen.

Tipp: *Viele Sender oder Webseiten bieten unterschiedliche Links für den Windows Media Player, Winamp oder vielleicht sogar noch den Real Player an. Am besten sollte Nemp mit dem Winamp-Link klarkommen.*

Sie können die Favoritenliste auch Ihren Wünschen entsprechend sortieren.

CSV-Export

Eine Besonderheit ist wohl noch die Möglichkeit, die komplette Medienbibliothek als csv-Datei zu exportieren, inklusive der meisten Daten. Ausgenommen sind Liedtexte (es wird nur exportiert, ob welche vorhanden sind) und die erweiterten Tags. Diese csv-Datei kann dann von vielen anderen Programmen (z.B. Excel) importiert werden.

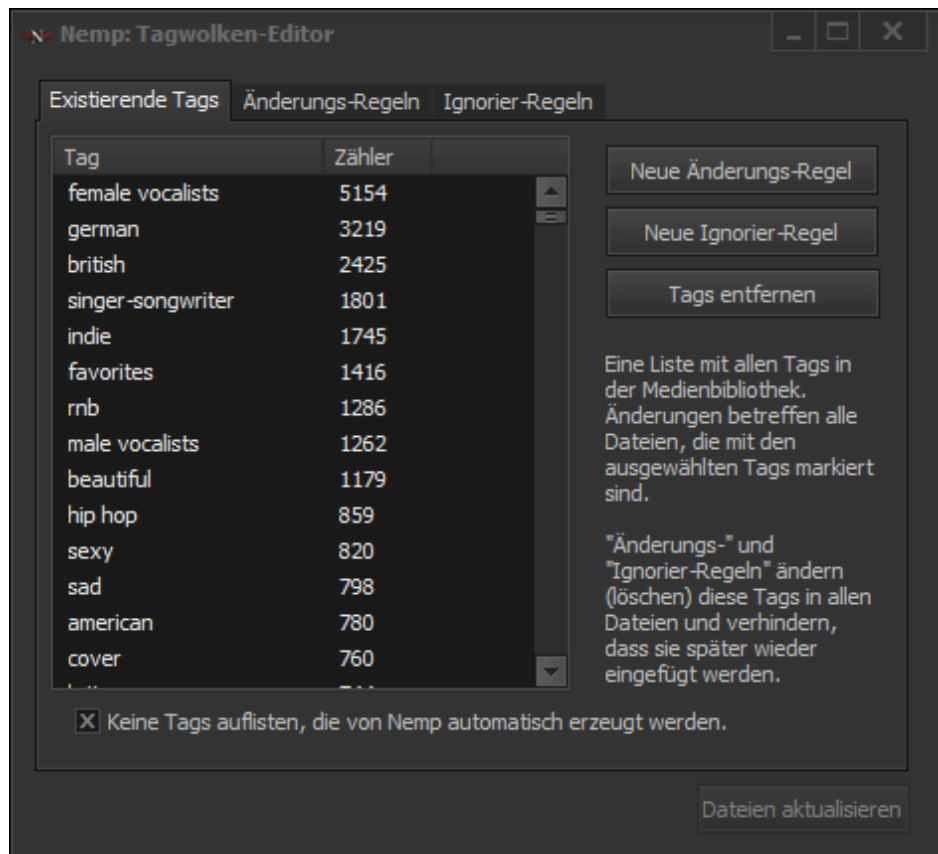
3.8 Der Tagwolken-Editor

Das automatische Beschaffen von weiteren Tags für die Tagwolke über last.fm ist eine durchaus praktische Funktion. Aber es gibt einen Haken dabei - es gibt bei last.fm oft verschiedene Schreibvarianten von ein und demselben Tag, und auch einige völlig sinnlose Tags.

Mit dem Tagwolken-Editor können Sie damit etwas aufräumen. Sie finden ihn im Menü unter *Medienbibliothek - Tagwolken-Editor*. Damit können Sie Regeln definieren, wie Nemp mit neuen Tags umgehen soll oder global (d.h. für alle Titel in der Medienbibliothek) einige Tags bearbeiten und löschen.

Im ersten Tab **Existierende Tags** finden Sie eine Auflistung aller, wirklich aller Tags in der Medienbibliothek, von häufigen wie *Singer-Songwriter* bis hin zu exotischen wie *songs die so gut sind das ich meiner oma ihr klein haeuschen zwar nicht verkaufen aber zumindest dafuer beleihen wuerde*, mit dem tatsächlich einige Titel bei last.fm bestückt sind.

Durch markieren eines (oder mehreren) Tags können Sie neue Regeln aufstellen. Eine *Änderungs-Regel* sorgt dafür, dass ein Tag automatisch geändert wird zu einem anderen Tag. Eine *Ignorier-Regel* sorgt dafür, dass ein Tag ignoriert und nicht gespeichert wird. Die Funktion *Tags entfernen* löscht die markierten Tags aus der Medienbibliothek, ohne eine neue Regel aufzustellen. Einige wenige dieser Regeln bringt Nemp von sich aus mit.



Beispiel: Sie haben viele Titel mit dem Tag Singer-Songwriter in der Medienbibliothek, und ein paar weitere mit Singer und Songwriter. Beide Tags meinen das Gleiche, aber wenn beide bleiben, erschwert das das Stöbern in der Tagwolke.

Also: Beide Tags markieren und auf Neue Änderungs-Regel klicken. Nemp schlägt dann automatisch einen neuen Namen vor, nämlich den markierten Tag, mit dem die meisten Titel markiert sind. Natürlich können Sie auch eine neue Bezeichnung wählen. Wenn nur ein Tag markiert ist, gibt es natürlich keinen Vorschlag für eine neue Bezeichnung.

Beispiel: Sie holen sich regelmäßig automatisiert erweiterte Tags über last.fm. Dabei werden auch oft einige Titel mit favorites markiert, auch wenn diese Titel nicht unbedingt zu Ihren persönlichen Favoriten zählen.

Also: Markieren Sie den Tag favorites in der Liste, und klicken Sie auf Neue Ignorier-Regel. Bei folgenden Aufrufen der automatisierten Tag-Suche wird Nemp dann diesen Tag ignorieren und die Titel nicht damit markieren. Ihre eigenen Favoriten sollten Sie dann aber mit einem anderen Tag markieren, sonst kommen Sie irgendwann durcheinander.

Beispiel: Sie haben sehr viele Tags, die nur ein- oder zweimal in der gesamten Medienbibliothek vorkommen. Diese Tags sind in aller Regel kaum sinnvoll. Für alle diese Tags eine Ignorier-Regel aufzustellen, ist aber auch nicht unbedingt nötig.

Also: Markieren Sie alle diese Tags und klicken Sie auf Tags entfernen. Nemp wird dann einfach diese Tags aus allen Dateien entfernen, ohne eine neue (relativ nutzlose) Ignorier-Regel zu speichern.

Nach der Erstellung einer neuen Regel wird diese auch direkt auf die Medienbibliothek angewendet. Die Tags innerhalb der Nemp-Datenbank zu ändern, geht in Nullkommanichts. Das Ändern der Tags in den Dateien selbst benötigt aber etwas Zeit - in der Regel etwas länger als das Auslesen der Dateien in die Datenbank. Daher führt das Nemp nicht bei jeder neuen Regel aus, sondern erst auf direkte Anweisung. Klicken Sie dafür auf *Dateien aktualisieren*. Wenn Sie das nicht tun, dann warnt Nemp beim Beenden davor, dass es noch Inkonsistenzen zwischen den Daten in der Medienbibliothek und den Daten in den Musik-Dateien gibt, die behoben werden sollten. Wird Nemp dann trotzdem geschlossen, werden die Änderungen nicht in den Dateien gespeichert, und beim erneuten Einlesen der Dateien werden die Daten in der Medienbibliothek mit den Daten aus den Dateien überschrieben.

Tipp: *Ein Doppelklick auf einen Tag zeigt im Hauptfenster von Nemp alle Titel an, die mit diesem Tag markiert sind. Auf diese Weise können Sie sich also alle Lieder anzeigen lassen, die so gut sind, dass einige Nutzer von last.fm dafür ihrer Oma ihr klein Häuschen zwar nicht verkaufen aber zumindest beleihen würden.*

In den beiden anderen Tabs sind die Änderungs- und Ignorier-Regeln aufgelistet. Sie können hier einige Regeln wieder löschen. Ein Bearbeiten vorhandener Regeln ist nicht möglich.

4 Tools

Nemp bietet neben den Basis-Funktionen *Abspielen von Musik* und der Verwaltung aller Musikdateien in einer *Medienbibliothek* ein paar weitere (mehr oder weniger) nützliche Tools.

4.1 Scrobblen mit Nemp

Scrobblen ist eine Erfindung von last.fm - einem sozialen Netzwerk im Internet mit dem Schwerpunkt auf Musik. Scrobblen bedeutet, dass das, was Sie gerade hören, in Ihrem Benutzerprofil auf dieser Seite auftaucht. Über die Lieder, die Sie im Laufe der Zeit hören, kristallisiert sich ein Musikgeschmack heraus, und Sie können über dieses Netzwerk Leute mit ähnlichem Musikgeschmack finden und kennenlernen. Und darüber dann weitere Bands entdecken, die Ihnen auch gefallen könnten.

The logo for last.fm, consisting of the text "last.fm" in a bold, red, sans-serif font.


Nemp kann scrobblen.

Scrobbler konfigurieren

Zuerst müssen Sie Nemp den Zugriff auf Ihr last.fm-Nutzerprofil erlauben. Rufen Sie dazu den Einstellungsdialog auf starten Sie die Konfiguration. Sie müssen dafür natürlich mit dem Internet verbunden sein.

1. Starten sie die Konfiguration und klicken auf *Weiter*. Nemp fordert bei last.fm ein so genanntes Token an, das im weiteren Verlauf für die Authentifizierung benötigt wird.
2. Klicken Sie erneut auf *Weiter*. Sie werden dann in Ihrem Browser auf die Webseite von last.fm geschickt, wo Sie sich mit Ihrem Account anmelden müssen. Nach der Anmeldung werden Sie auf eine Seite weitergeleitet, auf der das Nemp-Logo zu sehen ist. Klicken Sie dort auf *Zugriff erlauben* und wechseln Sie zurück zu Nemp.
3. Klicken Sie noch einmal auf *Weiter* (und direkt noch einmal). Nemp kann jetzt mit Hilfe des Tokens, das sie durch den Klick auf den *Zulassen*-Button auf der Webseite mit Ihrem Account verknüpft haben, von last.fm Ihren Nutzernamen und einen Sessionkey abrufen. Dieser Key wird (leicht verschlüsselt) in der Nemp-Konfigurationsdatei gespeichert und wird für das Scrobblen benötigt. Ihr last.fm-Passwort benötigt Nemp nicht.

Scrobbler aktivieren

Setzen Sie bei den Scrobbel-Einstellungen unter *Diese Sitzung scrobblen* ein Häkchen und klicken unten auf *Übernehmen*. Wenn Sie grundsätzlich immer scrobblen wollen, setzen Sie auch ein Häkchen bei *Immer scrobblen*. Wenn das scrobblen aktiviert ist, wird im Hauptfenster das Symbol  eingeblendet.

Was wird gescrobbelt?

Das scrobblen läuft in zwei Phasen ab.

- Die *Now-Playing*-Nachricht. Diese wird beim Start eines neuen Titels abgesetzt. In Ihrem Profil erscheint dann *hört gerade (aktueller Titel)*.
- Die *Submission*-Nachricht. Diese wird am Ende eines Titels gesendet, wenn mindestens 50% oder 4 Minuten des Titels abgespielt wurden. Zu kurze Titel (weniger als 30 Sekunden) werden generell nicht gescrobbelt. Diese Titel erscheinen dann in der History in Ihrem Nutzerprofil.

Fehler beheben

Manchmal kommt es zu Störungen bei der Verbindung mit dem Dienst. Da das Scrobblen kein Schlüsselfeature von Nemp ist, werden die Fehler einfach ignoriert, ohne eine Fehlermeldung anzuzeigen. Nemp beendet dann das scrobblen, um den Dienst nicht unnötig zu belasten.

Falls einem das Aktualisieren des Nutzerprofils jedoch sehr wichtig ist, können diese Fehlermeldungen auch über ein Meldungsfenster angezeigt werden, wenn sie auftreten. Ansonsten werden sie nur in dem Log-Bereich in den Einstellungen angezeigt.

Mögliche Fehlerquellen sind

- Fehlende Internetverbindung

- Eine Firewall blockiert die Kommunikation von Nemp mit last.fm
- Der Sessionkey ist ungültig. Dann müssen Sie die Konfigurationsschritte 1.) bis 3.) erneut durchführen.
- Ihr Account ist gesperrt. Wenden Sie sich an last.fm.


Wenn Sie glauben, dass Sie die Fehlerursache beseitigt haben, können Sie durch Klick auf *Wieder scrobblen* einen neuen Versuch starten.

4.2 Der Geburtstagsmodus

Eine kleine Spielerei ist der **Geburtstagsmodus**. Hier können Sie eine Uhrzeit angeben, an dem ein vorher festgelegtes Lied abgespielt werden soll. Optional können Sie auch einen *Countdown-Titel* angeben, der passend vor dem festgelegten Zeitpunkt abgespielt wird. Das Geburtstagslied kann entweder über den Windows-Dateiauswahldialog gewählt werden, oder über den aktuell markierten Titel in Nemp. Playlist oder Medienliste ist dabei egal, beides geht. Das Gleiche gilt für den Countdown.

Damit können Sie z.B. automatisch um Mitternacht die Playlist durch ein Geburtsliedchen unterbrechen, wenn Sie in einen Geburtstag hineinfeiern. Der Start des Countdowns wird automatisch so bestimmt, dass zum angegebenen Zeitpunkt das Geburtstagsliedchen abgespielt wird.

Im Anschluss an das Geburtstagsliedchen kann mit der Playlist automatisch fortgefahren werden, oder auf weitere Nutzereingaben gewartet werden. In diesem Fall bleibt der Player bleibt dann stumm, bis jemand wieder auf *Play* klickt.

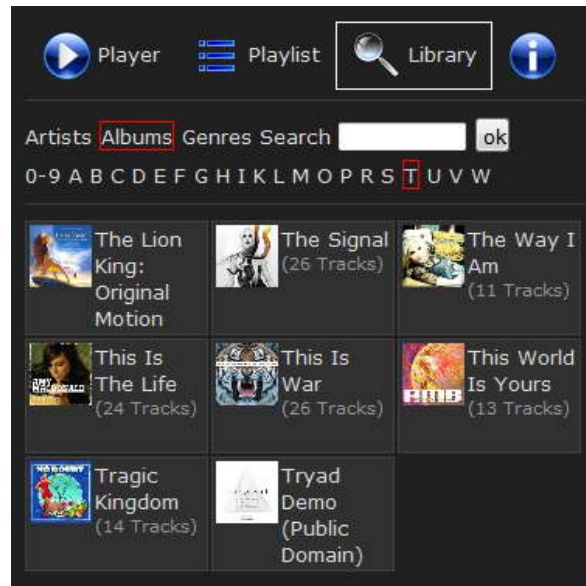
Wenn der Geburtstagsmodus aktiv ist, wird im Hauptfenster das Symbol  eingeblendet.

4.3 Der Nemp Webserver

Der Nemp Webserver bietet die Möglichkeit, von einem Browser aus über ein Netzwerk auf den Player zuzugreifen.

Sie aktivieren den Webserver über das Menü *Tools - Nemp Webserver - Aktivieren*. Ist der Webserver aktiviert, wird im Hauptfenster ein Symbol  eingeblendet.

Tipp: *Probieren Sie das einfach mal aus! Gehen Sie mit Ihrem Smartphone in Ihr WLAN, und geben Sie im Handy-Browser die angegebene IP-Adresse ein. Alternativ localhost in der Adresszeile des Browsers auf dem Rechner, auf dem Nemp läuft.*



Je nach gewähltem Theme steht ein unterschiedlich großer Funktionsumfang zur Verfügung.

Konfiguration im Einstellungsdialog

- **Theme.** Auswahl des Layouts und unterstützter Features.
 - Im Theme **Default** stehen allen Usern alle Funktionen zur Verfügung (sofern sie nicht in den User-Berechtigungen verweigert werden). Dieses Theme verwendet Javascript.
 - Das Theme **No Javascript** bietet allen Usern (fast) alle Funktionen, ohne die Verwendung von Javascript. Spulen im aktuellen Titel und Lautstärke-regelung sind ohne Javascript nicht möglich.
 - Im Theme **Party** gibt es eingeschränkte Funktionen für normale User. Als Administrator hat man vollen Zugriff.

Details zum Erstellen eigener Themes finden Sie in der separaten Dokumentation.

- **Beim Start den Webserver aktivieren.** *Standard: Aus.* Aktiviert den Webserver automatisch, wenn Nemp gestartet wird.
- **Passwörter für User und Admins.** Der Webserver besitzt ein rudimentäres Rechtesystem. Administratoren haben einen erweiterten Zugriff auf die Steuerung des Players, der für „normale User“ unterbunden werden kann. Für beide Gruppen kann ein Nutzernamen und Passwort vergeben werden. Für den Admin-Zugang ist das sinnvoll, für den User-Zugang nicht unbedingt.
- **User-Berechtigungen**
 - **Voten von Dateien.** User können bei Einträgen in der Playlist *Gefällt mir* anklicken. Einträge mit vielen *Likes* rutschen in der Playlist noch oben und werden bevorzugt abgespielt (es sei denn, Nemp ist im Wiedergabemodus *Zufällige Wiedergabe*).

- **Zugriff auf die Medienbibliothek.** User können nach Titeln in der Medienbibliothek suchen und in die Playlist einfügen.
- **Herunterladen von Dateien erlauben.** User können ausgewählte Titel auf ihr Gerät herunterladen.
- **Fernsteuerung des Players erlauben.** User erhalten auch Zugriff auf den Player und können die Wiedergabe anhalten, starten, zum nächsten Titel springen und die Lautstärke verändern. Zusätzlich ist eine direkte Manipulation der Playlist möglich. Es können dann Titel verschoben oder entfernt werden.

4.4 Tastatur-Display

Seit Version 4.1 unterstützt Nemp das Anzeigen des aktuellen Titels (und auch die Steuerung) über das Display einer Tastatur wie z.B. der Logitech G15.




Die Unterstützung ist nicht direkt in Nemp integriert, sondern wird über ein Zusatz-Tool realisiert. Dieses Tool nutzt die *Nemp-API*, um Informationen anzuzeigen und eine rudimentäre Steuerung des Players zu ermöglichen.

Die Funktionsweise der mittlerweile auf vielen Tastaturen vorhandenen Multimedia-Tasten ist davon unberührt. Die funktionieren natürlich unabhängig davon.

Tipp: Wenn Sie eine andere Tastatur mit Display haben, dann können Sie theoretisch ein eigenes Tool schreiben, um Ihre Tastatur zu unterstützen. Wenn Sie selber programmieren können (oder jemand in Ihrem Freundeskreis), dann kontaktieren Sie mich bitte für weitere Informationen. E-Mail: mail@gausi.de

4.5 Automatischer Shutdown, Einschlaf-Timer

Nemp kann sich nach einer bestimmten Zeit selbst beenden und den Computer herunterfahren oder in den Ruhezustand versetzen. Bei aktiviertem **Shutdown-Timer** wird das Symbol  im Player angezeigt.

Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, wird noch für 30 Sekunden ein Warnfenster angezeigt, dass der PC bald heruntergefahren wird. Natürlich mit der Möglichkeit, den Vorgang abubrechen. Da diese Funktion aber eher zum Einschlafen als zum Arbeiten gedacht ist, sollten keine ungespeicherten Dokumente mehr geöffnet sein.

In diesen 30 Sekunden wird die Lautstärke langsam heruntergeregelt und es wird kein neues Lied mehr gestartet, um den Einschlafprozess nicht durch plötzliche Veränderung der Lautstärke zu behindern.

Hinweis: *Dafür muss natürlich auch das Soundschema von Windows passend eingestellt sein. Nemp unterbindet nicht das möglicherweise recht laute Dingeling von Windows, wenn der Computer heruntergefahren wird.*

4.6 Playlist-Log

Ein kleines Feature-Request war ein Logfile für den Player. Hier wird jetzt mitgeloggt, wann welcher Titel abgespielt wurde, ggf. mit dem Hinweis „abgebrochen“ versehen, wenn der Titel nicht vollständig abgespielt wurde. Für die Definition von „vollständig abgespielt“ wird hier die gleiche wie beim Scrobblen genommen, d.h. es müssen mindestens 4 Minuten oder die Hälfte des Titels abgespielt werden. Wenn ein 3-Minuten-Titel 2 Minuten läuft, oder ein 1-Stunden-Mix 5 Minuten, dann gelten beide Titel als „abgespielt“ und **nicht** als „abgebrochen“.

Dieses Logfile kann auf Wunsch auch automatisch gespeichert werden, um einen Überblick über die Titel zu behalten, die in den vergangenen Tagen abgespielt wurden. Standardmäßig ist das deaktiviert und muss daher in den Einstellungen aktiviert werden. Dort lässt sich auch die Speicherdauer einstellen (Vorgabe: 7 Tage).

5 Einstellungen

Wenn Nemp eines im Überfluss hat, dann sind es Einstellungen. Im Laufe der Zeit kamen immer wieder Anfragen rein, ob man nicht dieses oder jenes machen könnte. Vieles davon wurde dann eingebaut und hat nach und nach die Fülle der Einstellungsmöglichkeiten erhöht. Mit Version 4.7 wurden ein paar *zu* nerdige Einstellungen entfernt, weil die wirklich keiner nutzt.

5.1 Allgemeine Einstellungen

Beim Starten von Nemp

- **Beim Start mit der Wiedergabe beginnen.** *Standard: Ein.* Beim Starten von Nemp direkt mit der Wiedergabe der Musik beginnen, ohne dass zusätzlich auf *Play* geklickt werden muss. Dabei wird mit dem Titel gestartet, der zuletzt gehört wurde.
- **Letzte Abspielposition merken.** *Standard: Ein.* Beim Starten von Nemp wird der zuletzt abgespielte Titel an der Stelle gestartet, an der Nemp zuvor beendet wurde, und nicht am Anfang.
- **Falls verfügbar: Wiedergabe mit neuer Datei beginnen.** *Standard: Ein.* Falls Nemp durch einen Doppelklick auf eine mp3-Datei gestartet wurde, dann wird dieser Titel abgespielt, und nicht der beim letzten Start von Nemp aktive Titel.
- **Wechsel zum neu eingefügten Titel (auch wenn ein anderer bereits läuft).** *Standard: Aus.* Wenn im Windows-Explorer eine mp3-Datei doppelt geklickt

wird und dadurch an Nemp übergeben wird, dann wird die aktuelle Wiedergabe unterbrochen und der neu eingefügte Titel sofort abgespielt.

- **Mehrere Distanzen erlauben.** *Standard: Aus.* Normalerweise sollte Nemp nur einmal laufen, weitere Starts werden unterbunden. Mit dieser Option kann Nemp mehrfach gestartet werden.

Nemp Auto-Updater

- **Automatisch nach Updates suchen.** *Standard: Aus.* Nemp kann im angegebenen Intervall überprüfen, ob eine neue Version vorliegt und dann eine entsprechende Nachricht anzeigen. Herunterladen und „Installation“ muss manuell erfolgen.
- **Bei Beta-Versionen benachrichtigen.** *Standard: Aus.* Auch benachrichtigen, wenn noch keine neue stabile Version vorliegt, sondern nur eine Vorabversion, in der noch mehr Fehler auftreten können als es in der Endfassung der Fall sein sollte.

Erweitertes Skinsystem

- **Verwende erweitertes Skinsystem.** *Standard: Ein.* Damit wird ein erweitertes Skinsystem benutzt, das auch Fensterrahmen und viele andere Kontrollelemente nicht im Windows-Standard zeichnet, sondern an den Skin angepasst, falls der Skin das unterstützt. Sorgt gelegentlich für Probleme bzw. Abstürze von Nemp. Im Zweifel deaktivieren.

Erweiterte Einstellungen beim Start von Nemp

- **Zeige Splashscreen.** *Standard: Ein.* Zeigt beim Start das *Nemp wird gestartet*-Fenster
- **Minimiert starten.** *Standard: Aus.* Nemp startet minimiert, ohne das Fenster in den Vordergrund zu holen bzw. anzuzeigen.
- **Im Vordergrund behalten.** *Standard: Aus.* Im Einzelfenster-Modus kann das kleine Player-Fenster dauerhaft im Vordergrund behalten werden, solange kein anderes Programm in der Hinsicht „erster“ sein will.
- **Lade Medienbibliothek beim Start.** *Standard Ein.* Die zuletzt erstellte Medienbibliothek wird automatisch geladen und angezeigt.
- **Speichere Medienbibliothek beim Beenden.** *Standard Ein.* Die aktuelle Medienbibliothek wird automatisch gespeichert, wenn Nemp beendet wird.

Steuerung

- **Multimediatasten benutzen, auch wenn Nemp im Hintergrund ist.** *Standard: Ein.* Nemp reagiert damit auch auf Play, Pause, Nächster Titel etc. bei Druck auf die entsprechende Taste bei Media-Tastaturen, wenn Nemp nicht das Vordergrundfenster ist, sondern nur im Hintergrund läuft.
- **Lautstärketasten für systemweite Lautstärkesteuerung verwenden.** *Standard: Ein.* Bei Druck auf die Tasten für *lauter/leiser* auf der Mediatastatur wird

die globale Lautstärke gesteuert. Andernfalls wird nur die Lautstärke in Nemp verändert.

- **Verwende Tastatur-Display.** *Standard: Aus.* Starte mit Nemp auch eine Display-Anwendung, um u.A. den aktuellen Titel in Nemp auch im Display der Tastatur anzuzeigen. Für die Logitech G15 liegt Nemp eine Anwendung bei, für andere Tastaturen können ggf. eigene Anwendungen programmiert werden.
- **Hotkey-Konfiguration.** *Standard: Aus.* Nemp kann systemweite Hotkeys registrieren, um die Steuerung zu ermöglichen, wenn Nemp im Hintergrund ist. Das kann ggf. die Funktion von anderen Programmen bzw. deren Hotkeys beeinträchtigen.

Die Konfiguration der Tab-Taste ist eher sinnlos bzw. kurios, stört aber auch nicht.

- **Player-Steuerung ansteuerbar.** *Standard: Ein.* Über die Tabulator-Taste können die Player-Tasten fokussiert und dann per **Enter** betätigt werden.
- **Toolbuttons ansteuerbar.** *Standard: Aus.* Über die Tabulator-Taste können die Toolbuttons für Lyrics, Cover, Effekte etc. fokussiert werden.

System

- **Taskleiste und/oder Tray.** *Standard: Nur Taskleiste.* Zeigt Nemp in der Taskleiste und/oder als kleines Icon im Tray-Bereich an und steuert das Verhalten beim minimieren. Ausblenden des Taskleisten-Eintrages ist unter Windows 7 und später nicht empfohlen.

Nemp kann darauf reagieren, wenn der PC in den Ruhezustand versetzt wird.

- **Player anhalten, wenn in den Ruhezustand gewechselt wird.** *Standard: Ein.* Hält den Player an, so dass beim Aufwecken des PCs während der Anmeldung die Musikwiedergabe *nicht* läuft.
- **Beim Aufwachen neu initialisieren.** *Standard: Aus.* Bei einigen Systemen ist eine Re-Initialisierung des Players notwendig, wenn der PC aus dem Ruhezustand heraus aufgeweckt wird. In der Regel nicht notwendig.

5.2 Anzeige-Einstellungen

- **Spalten in der Medienliste.** Eine Auswahl der Spalten, die in der unteren Liste im Hauptfenster angezeigt werden. Kann auch direkt dort durch Rechtsklick auf den Spalten-Header ausgewählt werden. Außerdem: Aktivierung der zusätzlichen Anzeige mit Cover und Details neben der Liste.
- **Sortierreihenfolge** für die klassische Übersichtsansicht und den Coverflow. In der Klassischen Ansicht werden zwei Sortierkriterien angegeben, die beliebig kombiniert werden können. Im Coverflow gibt es einige Vorauswahlen. Für den Coverflow sind außerdem Sonderbehandlungen für solche Alben einstellbar, für die kein Cover gefunden wurde, oder Titelzusammenstellungen ohne ordentliche Metadaten.

- **Sortieren der Anzeige.** *Standard: Aus.* Über einen Klick auf einen Spalten-Header in der Medienliste kann die angezeigte Liste nach dem entsprechenden Kriterium sortiert werden. Über diese Einstellung hier wird diese Einstellung dann auch übernommen, wenn über die Übersichtslisten (klassische Ansicht, Coverflow, Tagwolke) eine neue Liste erstellt und angezeigt wird. Das führt aber zu einer kleinen Verzögerung in der Anzeige. *Daher ...*
- **Bei langen Listen nicht sortieren.** *Standard: Ein.* ... kann bei Aktivierung dieser Option das Sortieren sehr großer Listen deaktiviert werden, um zu große Verzögerungen zu vermeiden.
- **Zeige markierte Dateien nur aus der aktuellen Liste.** *Standard: Ein.* Wenn aktiviert, werden bei Klick auf den Markierungs-Button neben dem Schnellsuchfeld nur die markierten Titel angezeigt, die in der aktuellen Vorauswahl zu finden sind. Andernfalls werden alle markierten Titel aus der kompletten Medienbibliothek angezeigt.

Party-Modus

- **Vergrößerungsfaktor.** Option, wie stark die Player-Steuerung vergrößert werden soll, wenn der Party-Modus aktiviert wird.
- **Blockiere Bearbeiten von Datei-Informationen.** *Standard: Ein.* Verhindert das Bearbeiten der Titelinformationen durch zweifachen Klick oder F2 in der Titelliste der Medienbibliothek. Die Anzeige des Detailfensters mit erweiterten Bearbeitungsmöglichkeiten ist immer deaktiviert.
- **Blockiere Ändern der Bewertung des aktuellen Titels.** *Standard: Ein.* Verhindert das Ändern der Bewertung des aktuellen Titels.
- **Passwort.** Das optionale Passwort wird für das Beenden des Party-Modus benötigt. Es wird ggf. bei Aktivierung kurz angezeigt. Sollte das Passwort vergessen werden: Nemp beenden und neu starten. Der Party-Modus ist dann deaktiviert.

Schriften

Die Konfigurierbarkeit der Schriften ist ein Relikt aus dem Ur-Nemp, bei dem es mir in erster Linie darum ging zu zeigen, was ich alles tolles aus mp3-Dateien auslesen kann. Mittlerweile halte ich diese Einstellungen für sehr wenig nützlich und habe sämtliche Werte auf *Standard: Aus* gesetzt.

- **Schriftgrößen.** Die generellen Schriftgrößen für die Übersichts- und Titellisten sowie der Schriftstil (normal, kursiv, fett) kann den eigenen Wünschen angepasst werden.
- **Schriftstil je nach Channelmode ändern.** Mp3-Dateien können unterschiedlich viele Kanäle enthalten. Einige wenige sind *Mono* (Einkanaltone), die meisten *Stereo* (Zweikanaltone). Bei Stereo gibt es noch die Unterscheidung zwischen *Full-Stereo* (d.h. linker und rechter Kanal werden getrennt codiert) und *Joint-Stereo* (im zweiten Kanal werden nur die Unterschiede zum ersten codiert). Nemp kann

den Channelmode über den Schriftstil anzeigen. Kursiv: Mono; Normal: Joint-Stereo; Fett: Full-Stereo.

- **Schriftgröße je nach Dauer ändern.** Längere Titel werden größer angezeigt, kürzere kleiner. Macht mehr Probleme, als es Hilfe bietet.
- **Schriftfarbe je nach Bitrate darstellen.** Titel mit geringer Bitrate (weniger als 160 kbit/s) werden rötlich dargestellt, Titel mit hoher Bitrate (mehr als 160 kbit/s) grünlich. Je niedriger bzw. je höher die Bitrate ist, desto intensiver wird das Rot bzw. das Grün. Wird durch den Standard-Skin von Nemp überschrieben bzw. deaktiviert und ist dort wirkungslos.
- **Schrift je nach konstanter/variabler Bitrate ändern.** In der Schriftart kann angezeigt werden, ob der Titel mit konstanter oder variabler Bitrate codiert wurde. Auch das ist in den meisten Fällen keine sonderlich interessante Angabe, die eine Hervorhebung erforderlich macht.

Erweiterte Einstellungen

Einige weitere Einstellungen, die eher wenig Nutzen haben, aber keinen Schaden dadurch anrichten, dass sie noch drin sind.

- **Visualisierung.** *Standard: Ein, 25fps.* Damit sind die auf- und abhüpfenden Balken im Hauptfenster gemeint. Die Aktualisierungsrate ist dabei nur ein Richtwert und keine exakte Angabe.
- **Titel in Taskleiste scrollen.** *Standard: Ein.* Unter Windows 7 und später weniger interessant, da hier in der Taskleiste standardmäßig nur Symbole zu sehen sind. Unter XP ist dort noch Name des aktuell laufenden Programms bzw. des geöffneten Dokumentes angezeigt. Bei längeren Titeln kann Nemp diesen Text (d.h. den aktuell laufenden Titel) durchlaufen lassen. Die Geschwindigkeit ist relativ zur Aktualisierungsrate der Visualisierung.
- **Zeige Hinweise in der Medienliste.** *Standard: Ein.* Zeigt Hinweise mit einigen Details an, wenn man mit dem Mauszeiger für eine kurze Zeit über einem Eintrag in der Medienliste verweilt.
- **Zeige Hinweise in der Playlist.** *Standard: Ein.* Zeigt Hinweise mit einigen Details an, wenn man mit dem Mauszeiger für eine kurze Zeit über einem Eintrag in der Playlist verweilt.
- **Ganze Zeile in Medienliste markieren.** *Standard: Ein.* Bei Klick auf einen Eintrag in der Medienliste im unteren Bereich wird die gesamte Zeile markiert. Andernfalls nur die geklickte Zelle in der Tabelle.
- **Fehlende Metadaten.** Nicht alle mp3-Dateien sind immer vollständig mit ID3-Tags versehen. Nemp kann dann stattdessen andere Informationen in der Übersichtsliste anzeigen. Welche sinnvoll sind, hängt auch davon ab, wie die eigene Musiksammlung organisiert ist.
- **Coverflow.** In einigen Fällen macht der Coverflow ein paar Problemchen. Mit den beiden Einstellungen hier können diese im Zweifel behoben werden.

5.3 Player-Einstellungen

In diesem Bereich können Dinge eingestellt werden, die das Abspielen von Dateien betreffen.

- **Abspielgeräte.** Auswahl der im System erkannten Soundkarten. Auch wenn nur eine Soundkarte eingebaut ist, werden gelegentlich mehrere Auswahlmöglichkeiten angeboten, die dann aber kaum eine Relevanz haben. Interessant ist diese Auswahl eigentlich nur dann, wenn tatsächlich eine zweite Soundkarte eingebaut (oder per USB angeschlossen) ist, um dann auszuwählen, über welche Karte die Hauptausgabe läuft, und worüber die Kopfhörer zum Probehören. Mehr dazu in Abschnitt [Kopfhörer](#).
- **Fading.** *Standard: Ein.* Ermöglicht einen weicheren Übergang beim Titelwechsel und Spulen im Titel. Kann für einige Fälle bzw. Aktionen unterbunden werden.
- **Stille erkennen.** *Standard: Ein.* Nemp kann Stille am Ende eines Titels erkennen und leitet dann ggf. das Abspielen des nächsten Titels früher ein, um ein Abspielen der Playlist ohne Pausen zu erreichen.

Der Schwellwert gibt an, ab welcher Lautstärke Nemp von *Stille* ausgehen soll, die übersprungen werden soll. Kleine Werte wie -10db sorgen für einen sehr frühen Abbruch des Titels, wenn die Lautstärke nur minimal absinkt. Werte von -40db oder mehr springen erst zum nächsten Titel, wenn die Lautstärke des Titel bereits stark reduziert wurde. Voreingestellt ist ein Wert von -40db.

Da diese Erkennung erst gestartet wird, wenn der Titel bereits läuft und ein paar Sekündchen dauern kann, kann es vorkommen, dass diese Funktion bei sehr kurzen Titeln nicht immer so funktioniert wie erwartet. *Sehr kurz* bedeutet dabei weniger als 5-10 Sekunden, das ist also für die allermeisten Fälle keine Einschränkung.

Stille am Anfang eines Stückes wird nicht erkannt und kann folglich auch nicht übersprungen werden.

Playlist

- **Dateien beim Laden einer Playlist untersuchen.** *Standard: Ein.* Viele Formate zum Speichern einer Playlist unterstützen nur einige wenige Informationen über die Titel. Nemp untersucht daher beim Laden einer Playlist die Dateien, um weitere Informationen über die Titel zu bekommen. Bei großen Playlists mit mehreren hundert Dateien kann das störend lange dauern und kann daher bei Bedarf deaktiviert werden.
- **Zum nächsten Eintrag im Cue-Sheet bei Klick auf „Nächster Titel“.** *Standard: Ein.* Bei Klick auf *Nächster Titel* wird nicht die nächste Datei abgespielt, sondern nur zum nächsten Eintrag im Cue-Sheet, falls ein solches vorhanden ist. Sinnvoll bei CD-Rips, bei denen die gesamte CD in eine Mp3-Datei codiert wurde.

- **Aktuellen Titel im Cue-Sheet wiederholen im Wiedergabemodus „Wiederhole Titel“.** *Standard: Ein.* Wiederholt im Wiedergabemodus *Wiederhole Titel* nur den aktuellen Eintrag im Cue-Sheet, und nicht die gesamte Mp3-Datei.
- **Merke Position im aktuellen Titel beim Abspielen direkt aus der Medienbibliothek.** *Standard: Ein.* Wenn ein Titel in der Medienbibliothek abgespielt wird, ohne ihn in die Playlist einzufügen, dann wird nach dem Ende dieses Titels mit der Playlist weitergemacht. Ist diese Option aktiviert, dann auch genau an der Stelle im Titel, an dem die Wiedergabe der Playlist zuvor unterbrochen wurde. Ansonsten wird das zuletzt gespielte Lied in der Playlist von vorne abgespielt.
- **Standard-Aktionen.** Beschreibt die Aktion, die bei einem Doppelklick auf einen Eintrag in der Medienliste ausgeführt wird, bzw. ob und wo der gewählte Titel in die Playlist eingefügt werden soll.
- **Kopfhörer-Wiedergabe anhalten bei Wechsel in anderes Tab.** *Standard: Ein.* Mit einem *anderen Tab* sind die anderen Elemente in diesem Bereich gemeint, also Cover, Liedtext, Effekte und Equalizer. Wechselt man zu einer anderen Anzeige, wird die Wiedergabe im Kopfhörer unterbrochen.
- **Vollständig abgespielte Titel aus der Playlist löschen.** *Standard: Aus.* Falls gewünscht werden fertig abgespielte Titel aus der Playlist entfernt, was wiederum unterbunden werden kann für den Fall, dass man während des Abspielens eine Aktion wie Pause, Stopp oder Spulen verwendet hat.
- **Nach dem letzten Titel die Playlist neu mischen.** *Standard: Aus.* Wenn die Playlist komplett abgespielt wurde, wird die Playlist anschließend neu gemischt, also alle Titel zufällig neu sortiert. Diese Option funktioniert nicht bei zufälliger Wiedergabe der Playlist.
- **Playlist-Log.** *Standard: Aus.* Erstellt ein Logfile auf der Festplatte mit den abgespielten Titeln. Die Speicherdauer kann nach Belieben eingestellt werden. Ältere Einträge werden dann jeweils beim Beenden von Nemp aus dem Logfile entfernt.

Zufallswiedergabe

Das, was wir Menschen allgemein als *zufällig* wahrnehmen, ist es meistens nicht. Und das, was tatsächlich (mehr oder weniger) zufällig ist, wird oft als *nicht* zufällig empfunden. Bei einer tatsächlich *zufälligen* Wiedergabe der Titel in einer Playlist mit 16 Titeln ist es beispielsweise sehr wahrscheinlich, dass man 40 Titel und mehr hören muss, bis jeder Titel mindestens einmal gespielt wurde. Das führt auf der anderen Seite natürlich dazu, dass einige Titel sehr oft gespielt werden. Ein solches Verhalten ist kein Fehler im *programmierten Zufall*, sondern eine inhärente Eigenschaft dessen, was Zufall ausmacht.

- **Wirklich zufällig ... Wiederholungen vermeiden.** *Standard: ziemlich zufällig.* Um in Nemp eine gefühlt zufällige Wiedergabe zu erreichen, wird etwas getrickst. Über den Regler kann eingestellt werden, wie lange ein abgespielter Titel für eine erneute Wiedergabe gesperrt werden soll. Wird ein Eintrag in der Playlist zufällig

ausgewählt, der „vor kurzem“ schon einmal gespielt wurde, dann wird stattdessen der nächste Titel abgespielt, der noch nicht „vor kurzem“ abgespielt wurde. Definiert wird das über die Anzahl der Titel in der Playlist. Wenn der Regler genau in der Mitte steht, dann müssen bei einer Playlist mit 16 Titel mindestens 8 Titel abgespielt werden (also 50%), bevor der Titel erneut zufällig abgespielt werden kann.

Eine manuelle Auswahl eines schon oft wiederholten Titels ist natürlich immer möglich.

- **Gewichteter Zufall.** *Standard: Aus.* Normalerweise hat bei einer zufälligen Wiedergabe jeder Titel in Playlist die gleiche Wahrscheinlichkeit, ausgewählt zu werden. Im *Urnenmodell*, das vermutlich jeder aus der Schule oder der Ziehung der Lottozahlen kennt, ist jeder Titel genau einmal enthalten, und es wird dann ein Titel zufällig gezogen, der dann abgespielt wird.

Man kann aber auch - um im Lotto-Beispiel zu bleiben - einige Zahlen mehrfach in die Urne packen. Wenn die 42 beispielsweise nicht nur einmal, sondern 100 Mal in der Urne wäre, dann kann man sich leicht vorstellen, dass die 42 bei so ziemlich jeder Ziehung einmal gezogen werden würde.

Etwas vergleichbares kann Nemp mit der zufälligen Wiedergabe der Playlist auf Basis der Bewertungen der Titel machen, mit einstellbaren Gewichten für jede Bewertung. Ein Gewicht von 60 bedeutet dabei, dass ein Titel 60 Mal in die Urne geworfen wird, aus der zufällig ein Titel gezogen wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Titel abgespielt wird, ist dann entsprechend höher als bei einem Titel, der nur ein Gewicht von 10 oder gar 1 bekommt.

Ein Gewicht von 0 bedeutet, dass dieser Titel überhaupt nicht zufällig ausgewählt werden kann. Dennoch können solche Titel in der Playlist durch „Zufall“ abgespielt werden. Nämlich dann, wenn sie als Fallback-Lösung genommen werden, falls der Zufalls-Regler in der anderen Option weiter in Richtung *Wiederholungen vermeiden* verschoben wird.

Diese beiden Optionen beißen sich etwas, und es kann unter Umständen zu unerwarteten Effekten kommen. Das hängt stark davon ab, wie häufig die einzelnen Bewertungen vergeben wurden, wie stark die einzelnen Gewichte gewählt werden, und wie sehr beim Zufall „geschummelt“ wird, um Wiederholungen zu vermeiden.

Über den Button **Bewertungen zählen** wird ausgewertet, wie oft die einzelnen Bewertungen in der Playlist oder der gesamten Medienbibliothek vorhanden sind. Damit kann man sich einen Überblick verschaffen, ob die gewählten Gewichtungen überhaupt sinnvoll sind oder in den meisten Fällen ins Leere laufen, weil die entsprechenden Bewertungen gar nicht auftreten.

Webradio

Die Webradio-Funktionen in Nemp sind relativ rudimentär. Nemp unterstützt zwar Webradio, aber der Schwerpunkt liegt nicht darauf.

- **Stream-Playlist parsen.** In den kleinen Dateien, die man von Webradio-Seiten im Internet runterlädt, können mehrere Adressen aufgelistet sein, die in der Regel

alle das gleiche senden, aber ggf. in unterschiedlichen Qualitäten. Nemp kann entweder diese Datei parsen und alle Sender zum abspielen anbieten, oder nur einen Eintrag, aus dem dann die Wiedergabe-Engine einen passenden Sender selbstständig auswählt.

- **Aufnahmeoptionen.** Nemp kann auch Webstreams im Mp3-Format aufnehmen. Hier kann eingestellt werden, wo die Aufnahmen gespeichert werden sollen, wie die Dateien benannt werden sollen, ob für jeden Sender ein eigener Unterordner verwendet werden soll, und ob und wie die Dateien geschnitten werden sollen.

Das Beginnen einer neuen Datei bei Titelwechsel ist davon abhängig, wie genau der Sender die Meta-Informationen mitsendet. Bei einigen Sendern klappt das sehr gut, bei einigen schlecht, bei wieder anderen praktisch gar nicht.

Als Notoption steht dann das Schneiden nach einer bestimmten Zeit oder beim Erreichen einer gewissen Dateigröße zur Verfügung. Diese Schnittmarken sind nur ungefähre Werte. Die Dateigrößen bzw. Titellängen, die dabei entstehen, können von den angegebenen ein wenig abweichen.

Streams, die nicht im Mp3-Format codiert sind, können nicht aufgenommen werden.

Effekte

- **Effekte oder Equalizer zurücksetzen.** Je nach gewählter Einstellung an dieser Stelle werden die eingestellten Effekte und Equalizer-Settings bei einem Neustart von Nemp vergessen und auf die Standard-Einstellung zurückgesetzt oder nicht. Die Standardeinstellung behält die Equalizer-Einstellung bei, setzt die Effekte aber zurück auf *aus*.
- **Jingles.** Mit Druck auf die Taste F9 (und gedrückt halten) kann ein zusätzlicher Titel abgespielt werden. Diese Wiedergabe wird sofort wieder abgebrochen, wenn die Taste losgelassen wird. Dabei kann die Lautstärke der eigentlichen Wiedergabe reduziert werden.
- **Walkman-Modus.** Eine kleine alberne Spielerei. Etwas ältere Semester kennen vielleicht noch die Walkmans (oder *tragbare Kassetten-Abspielgeräte* von anderen Marken). Diese fingen bei schwacher Batterie an zu leiern, da das Band nicht mehr in konstanter Geschwindigkeit durchlief.

Nemp kann dieses Verhalten simulieren. Wenn Nemp auf einem Laptop läuft, der nicht an das Stromnetz angeschlossen ist, dann fängt die Wiedergabe bei 10% Akku an zu leiern. Der Effekt wird mit weiter sinkendem Ladezustand immer stärker. Das ist zwar eigentlich kontraproduktiv, da dafür mehr Rechenleistung verbraten wird. Aber so fällt es zumindest stärker auf, wenn der Akku schwächelt und geladen werden will.

Geburtstagsmodus

Siehe Abschnitt [Tools - Der Geburtstagsmodus](#).

LastFM

Siehe Abschnitt [Tools - Scrobbeln mit Nemp](#).

Webserver

Siehe Abschnitt [Tools - Webserver](#).

Erweiterte Einstellungen

- **Buffergröße.** *Standard: 500ms.* Ein größerer Buffer kann in einigen Fällen Ruckler vermeiden, wenn nicht immer schnell genug von der Quelle (Festplatte, USB-Stick, CD) gelesen werden kann. Dadurch werden aber auch Änderungen an den Equalizer-Einstellungen oder Effekten mit einer größeren Verzögerung wirksam.
- **Floating-Point Channels.** Sogenannte Floating-Point Channels liefern eine bessere Audio-Qualität, können aber unter Umständen zu Problemchen führen. Nemp kann automatisch erkennen, ob dieses Feature vom System unterstützt wird. Bei Problemen: Abschalten.
- **MIDI Wiedergabe.** Für die Wiedergabe von MIDI-Dateien werden sogenannte SoundFonts benötigt. Da der Schwerpunkt bei Nemp nicht auf MIDI-Dateien liegt, werden diese (oft sehr großen) Soundfont-Dateien nicht mitgeliefert. Einige SoundFont-Dateien können [hier](#) oder [hier](#) heruntergeladen werden. Wenn Sie die in diesen Archiven enthaltene sf2-Datei in den bass-Unterordner kopieren und Nemp neu starten, dann wird diese SoundFont-Datei benutzt, sofern Sie noch keine andere explizit ausgewählt haben.
- **Sichere Wiedergabe.** *Standard: Aus.* Eine Option im Zusammenhang mit Dateien mit variabler Bitrate. Bei solchen Dateien ist es für ein akkurates Scrollen unter Umständen notwendig, die gesamte Datei zu scannen. Dies geschieht in der Standard-Einstellung nach dem Start des Titels, was unter Umständen zu Problemen führen kann (es in der Regel aber nicht tut). Beim *sicheren Playback* wird die Datei erst vollständig gescannt, bevor die Wiedergabe gestartet wird. Das verzögert jedoch bei größeren Dateien den Start der Wiedergabe spürbar.

5.4 Datei-Management

Das ursprüngliche Kern-Feature von Nemp war die Dateiverwaltung, die immer noch ein zentrales Element ist.

- **Verzeichnisse.** Nemp kann eine Liste mit Verzeichnissen verwalten, die bei jedem Start auf neue Dateien untersucht wird. Das ist natürlich nur sinnvoll, wenn die Medienbibliothek regelmäßig wächst und oft neue Dateien hinzukommen. Bei eher statischen Musiksammlungen ist es sinnvoller, nur bei Bedarf die Suche nach neuen Dateien manuell anzustoßen.

Seit Nemp 4.9 kann beim Start auch nach fehlenden Dateien gesucht werden, die dann automatisch aus der Medienbibliothek entfernt werden. Wenn Dateien auf einem Laufwerk liegen, das aktuell nicht verfügbar ist, bleiben die Dateien in der Medienbibliothek erhalten. Wenn ein neues Laufwerk angeschlossen wird während Nemp läuft, wird die Suche nach nicht mehr vorhandenen Dateien für dieses Laufwerk wiederholt.

- **Dateitypen für die Medienbibliothek.** Geben Sie an, welche Dateitypen (identifiziert über die Dateierweiterung) in die Medienbibliothek aufgenommen werden sollen. Standardmäßig wird alles eingefügt, was abgespielt werden kann. Das schließt leider auch .mp4-Dateien ein, wobei es sich aber in der Regel um Video-Dateien handelt. Nemp spielt diese Dateien auch (meistens) ab, allerdings nur Audio, ohne Bild. Wenn Videos und Musik in unterschiedlichen Verzeichnissen liegen, ist das kein Problem. Ansonsten ggf. den Dateityp .mp4 von der Medienbibliothek ausschließen.
- **Dateien in Wiedergabelisten untersuchen.** *Standard: Ein.* In die Medienbibliothek werden auch Wiedergabelisten aufgenommen, auch wenn diese nur in der *Klassischen Ansicht* auswählbar sind. Die einzelnen Dateien darin werden nicht noch einmal separat in die Medienbibliothek aufgenommen. Für die Anzeige beim Stöbern in diesen Wiedergabelisten fehlen dann unter Umständen einige Metadaten.

Bei relativ kurzen Listen ist ein schnelles Scannen möglich. Wenn viele größere Wiedergabelisten erstellt worden sind, kann das zu spürbaren Verzögerungen in der Anzeige führen und kann daher deaktiviert werden.

Dateitypen-Registrierung

Wenn Nemp als Standard-Player für Musik genutzt werden soll, können hier die entsprechenden Systemeinstellungen durchgeführt werden.

- **Einfügen als Standard-Aktion.** Sorgt dafür, dass neue Dateien (bzw. Playlisten) in die aktuell laufende Playlist eingefügt werden, ohne die aktuelle Playlist vorher zu löschen. Andernfalls wird die aktuelle Playlist zuerst gelöscht, und dann der neu ausgewählte Titel eingefügt.
- **Kontextmenüs für Verzeichnisse.** Fügt dem Kontextmenü für Ordner den Eintrag *Play in Nemp* und *Enqueue in Nemp* hinzu, um ganze Verzeichnisse per Rechtsklick mit Nemp abzuspielen.

Die Änderungen auf dieser Seite der Einstellungen müssen durch einen separaten Klick auf den Button *Änderungen übernehmen* bestätigt werden. Unter Windows 10 kann es passieren, dass Windows diese Einstellungen noch einmal bestätigt haben will. Wählen Sie dann Nemp als *Standard-App* für Musik aus.

Metadaten

Metadaten sind Zusatzinformationen in den Musikdateien, oft auch als *ID3-Tags* bezeichnet. Dabei sind ID3-Tags eigentlich nur der Spezialfall für Mp3-Dateien, der wegen

der starken Verbreitung dieses Formats am bekanntesten ist.

- **Schellzugriff erlauben.** *Standard: Aus.* Diese Einstellung wird über den *Nemp-Wizard* abgefragt, da ich sie für sehr sinnvoll halte - aber die Dateien dadurch sehr schnell verändert werden. Ein Klick auf die Sternchen-Bewertung reicht aus, um eine Änderung in der Datei zu bewirken, was dann ggf. mit Ihrer Backup-Strategie kollidiert und für unnötigen Mehraufwand beim Backup sorgt.

Ist diese Option aktiviert, können einige Metadaten wie Interpret, Titel oder Album direkt über die Anzeige in der Medienliste geändert werden.

- **Lyrics ignorieren.** *Standard: Aus.* Bei sehr, sehr großen Musiksammlungen stößt Nemp an gewisse technische Grenzen. Bisher gibt es Nemp nur in einer 32-Bit-Version, und dabei ist der verwendbare Arbeitsspeicher auf 2GB begrenzt. Wenn bei 1 Million Titel Liedtexte mit jeweils 1000 Zeichen enthalten sind, ist schon 1GB alleine damit belegt, sämtliche Liedtexte im Speicher zu halten, die selten bis nie benutzt werden.

Daher kann (seit Nemp 4.9) für solche Fälle die Aufnahme der Liedtexte in die Medienbibliothek unterbunden werden. Sämtliche bereits gespeicherten Liedtexte werden aus der Medienbibliothek entfernt, und stehen folglich nicht mehr für eine Suche danach zur Verfügung. In den ID3-Tags bleiben die Texte natürlich erhalten, und sie werden auch weiter angezeigt, wenn man einen Titel abspielt oder das Detailfenster öffnet.

- **Bei Eingabe neuer Tags Inkonsistenzen auflösen.** *Standard: Ein.* Bei der Eingabe neuer erweiterter Tags für die Tagwolke können Inkonsistenzen auftreten. Das sind kleinere Ungereimtheiten wie die doppelte Eingabe eines Tags, oder aber größere wie Widersprüche zu den Ignorier- und Änderungsregeln, die im Tagwolken-Editor definiert sind. Nemp kann diese Inkonsistenzen automatisch auflösen, indem doppelte Einträge gelöscht (bzw. nicht erstellt) werden und die Ignorier- und Änderungsregeln auf die manuelle Eingabe angewendet werden.
- **Automatische Bewertung und Abspielzähler.** Nemp zählt auf Wunsch mit, wie oft Sie welche Dateien anhören. Diese Information wird in der Medienbibliothek gespeichert und - falls der Schnellzugriff auf Metadaten erlaubt ist - auch in den Metadaten der Datei.

Wenn bei Auswahl dieser Option der Schnellzugriff auf Metadaten untersagt wird, dann können Bewertung und Abspielzähler bei einem erneuten Einlesen der Medienbibliothek verloren gehen.

Die automatische Bewertung erhöht die Bewertung, wenn ein Titel vollständig abgespielt wurde. Sie wird verringert wenn die Wiedergabe eines Titels abgebrochen wird. Beides ist dabei optional.

- *Abgespielt* ist ein Titel, wenn er mindestens zur Hälfte abgespielt wird, oder mindestens 4 Minuten davon.
- Ein Titel gilt als *abgebrochen*, wenn er nicht *abgespielt* wurde, und der Player nicht *gestoppt* wurde. Wenn Sie also nach wenigen Sekunden auf *Stopp* klicken oder Nemp ganz beenden, dann hat das keinen negativen Einfluss auf die Bewertung des gerade begonnen Titels. Sondern nur dann, wenn Sie

während der Wiedergabe einen neuen Titel auswählen.

Die Änderung an der Bewertung wird dabei nicht sofort in der Sternchen-Skala sichtbar. Intern läuft die Bewertung von 1 bis 128, was für die Anzeige auf halbe Sternchen gerundet wird.

- **Audio-CDs.** Nemp kann beim Abspielen einer Audio-CD die CD-Datenbank im Internet abfragen, um die Titelinformationen anzeigen zu können.
- **Unicode.** Ein sehr komplexes Thema, das ich hier aber kurz anreißen muss, um diese Option zu erläutern. Die Grundproblem ist in diesem Bild schön zusammengefasst.

Schei꜀^{1/2} Encoding

In den ID3-Tags stehen letztendlich viele, viele Bytes. Das sind Zahlen zwischen 0 und 255. Wenn in einer Datei ein *Text* steht, dann werden diese Zahlen als Buchstaben interpretiert und entsprechend angezeigt. Bei den „normalen“ Buchstaben A-Z und a-z gibt es in der Regel keine Probleme. Bei Umlauten geht es schon los. Und wenn man dann das Alphabet wechselt, z.B. ins kyrillische, griechische oder hebräische, wird es langsam schwierig.

Alle Zeichen, die es gibt, erhalten über *Unicode* eine eigene, eindeutige Nummer. Die meisten davon (abgesehen von dem lateinischen Alphabet) haben (offensichtlich) eine Nummer jenseits der 255. Wenn in ein Byte aber nur maximal der Wert 255 passt, dann muss man sich etwas mehr überlegen, wie man diese Zeichen korrekt codiert.

Die sinnvollste Methode dafür sind die Codierungen *UTF-8* oder *UTF-16*. Damit lassen sich praktisch alle Zeichen codieren. Wenn ein Programm aber kein UTF-8 versteht, erhält man Effekte wie in dem Bild.

Eine andere Methode sind die *ISO-8859-Normen*. Dabei einigt man sich auf einen bestimmten Bereich des Unicode-Zahlenraumes und interpretiert dann die Werte zwischen 0-255 entsprechend anders. Je nach Interpretation wird dann ein kyrillischer Buchstabe angezeigt, ein griechischer, hebräischer, thailändischer, oder sonstwas. Das funktioniert aber nur, wenn man Dateien nur mit Leuten austauscht, die sich auf die gleiche ISO-8859-Norm geeinigt haben.

Und jetzt kommen wir zurück zu den ID3-Tags. In dem sehr einfach aufgebauten ID3v1-Tag ist kein Platz für UTF-8 oder UTF-16. Auch eine Markierung, welche ISO-8859-Norm verwendet wird, ist nicht vorgesehen. Das kann dazu führen, dass Titel mit Zeichen, die nicht im westeuropäischen Zeichensatz vorkommen, nicht korrekt angezeigt werden. Und nicht korrekt heißt dabei oft: Komplett unsinnige Zeichen.

Der Clou ist: Diese Titel haben dann in der Regel auch entsprechende Zeichen im Dateinamen - und hier kann Nemp ansetzen.

Automatisch den (wahrscheinlich) verwendeten Zeichensatz bestim-

men. *Standard: Ein.* Wenn kein UTF-8 oder UTF-16 verwendet wird, dann versucht Nemp bei dieser Option anhand des Dateinamens zu bestimmen, welcher Zeichensatz beim Schreiben der Metadaten vermutlich verwendet wurde, und interpretiert die Werte entsprechend dieses Zeichensatzes.

Das funktioniert natürlich nicht immer einwandfrei. Aber es ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem, was einige andere Player in solchen Fällen anzeigen.

Cover und Lyrics

In diesem Teil kann die Suche nach Covern und Lyrics für die Medienbibliothek konfiguriert werden.

Für Cover voreingestellt ist das folgende Suchverhalten, das sich in recht umfangreichen Tests als sehr zuverlässig herausgestellt hat.

- Suche im Ordner der Audiodatei
- Suche in einem Unterordner mit *cover* im Ordernamen
- Suche im übergeordneten Ordner (falls dort nicht zuviele Dateien/Ordner enthalten sind)
- Suche in einem Unterordner des übergeordneten Ordners (Nachbarordner) mit *cover* im Namen (falls der übergeordnete Ordner nicht zuviele Dateien/Ordner enthält)

Die Idee dahinter sind folgende Fälle, in denen erfolgreich das passende Bild zu den Liedern gefunden wird.

c:\EinAlbum\ Track1.mp3 Track2.mp3 front.jpg	c:\EinAlbum\ Cover\ front.jpg Track1.mp3 Track2.mp3	c:\EinSampler\ CD 1\ Track1.mp3 CD 2\ Track2.mp3 front.jpg	c:\EinSampler\ CD 1\ Track1.mp3 CD 2\ Track2.mp3 Cover\ front.jpg
---	---	---	---

- **Fehlende Cover von last.fm heruntergeladen** *Standard: Aus.* Zusätzlich kann Nemp fehlende Cover im Internet bei last.fm suchen. Um nicht bei jeder Anzeige eines Covers erneut eine Internet-Abfrage zu starten, werden erfolglos gesuchte Cover gespeichert. Zunächst versucht Nemp nach einiger Zeit erneut, das Cover zu finden. Die Idee dahinter ist, dass bei neuen Alben unter Umständen die last.fm-Datenbank noch nicht auf dem neuesten Stand ist. Wenn über einen längeren Zeitraum das Cover nicht gefunden werden kann, wird die Suche nach diesem Cover komplett eingestellt.

Über den Button *Cache leeren* werden die Informationen über erfolglos gesuchte Cover gelöscht, und Nemp wird erneut mit der Suche beginnen.

- **Standard-Cover.** Auswahl eines eigenen Standard-Covers für den Fall, dass Nemp zu einem Album bzw. Titel kein Cover finden kann. Bereits im Player

angezeigte Cover werden erst dann aktualisiert, wenn das Cover erneut geladen wird, also beim Start eines neuen Titels oder beim durchscrollen des Coverflow.

- **Online-Suche nach Lyrics.** Hier kann konfiguriert werden, welche online-Quellen mit welcher Priorität für die Suche nach Liedtexten verwendet werden sollen. Standard ist LyricWiki, optional kann zusätzlich ChartLyrics als Fallback verwendet werden. In der Regel werden aber mit LyricWiki die besseren Ergebnisse erzielt.

Suchoptionen

Eine riesige Medienbibliothek nützt kaum etwas, wenn man nichts mehr darin findet. Daher enthält Nemp eine recht starke Suchfunktion.

- **Suche beschleunigen.** *Standard: Ein.* Wie bei vielen Problemen in der Informatik kann man auch bei der Textsuche unterschiedliche Verfahren anwenden. Dabei kann man oft eine Zeitersparnis durch Nutzung von mehr Speicherplatz erkaufen. Bei einer beschleunigten Suche nutzt Nemp mehr Speicher, um die Suche zu verschnellern.

Bei sehr, sehr großen Musiksammlungen (d.h. mehrere hunderttausend Titel) kann hier ein Problem entstehen, da Nemp bisher nur in einer 32-Bit-Version verfügbar ist und daher der verwendbare Speicher auf 2GB begrenzt ist. Wenn dieser Fall auftritt, wird Nemp diese Option automatisch deaktivieren. Es kann dann aber dennoch zu einem ungewünschten Verhalten bis zu einem Absturz kommen.

- **einschließlich Dateinamen und Kommentare.** Für die beschleunigte Suche wird eine Kopie aller Text-Informationen erstellt, auf die schneller zugegriffen werden kann. Je nach Struktur der Musiksammlung ist es sinnvoll, Dateinamen oder auch Kommentare in diese Kopie aufzunehmen.

Da der Dateiname auch den kompletten Pfad enthält, kann diese Option nützlich sein, wenn beispielsweise in einem Ordner der selbst zusammengestellte Sampler *Urlaub 2016 in Barcelona* liegt. Dann finden eine Suche nach *Barcelona* diesen Ordner, auch wenn die ID3-Tags nicht entsprechend gesetzt sind.

Das Einschließen der Kommentare führt unter Umständen auch mal zu verwirrenden Suchtreffern, wenn der gesuchte Begriff nicht im Interpreten oder Titel vorkommt, sondern nur „versteckt“ im Feld *Kommentar* des ID3-Tags, das oft für nebensächliche Informationen wie Codec-Einstellungen genutzt wird. Wenn Sie aber die Kommentare für sinnvolle Informationen nutzen, sollten Sie auch die Kommentare in die Schnellsuche aufnehmen.

- **Suche nach Lyrics beschleunigen.** *Standard: Aus.* Etwas versteckt in Nemp kann man auch nach Lyrics suchen. Das geht nicht über die Schnellsuche, sondern nur über die ausführliche Suche, erreichbar über das Menü oder die Tastenkombination **Strg+Shift+F**.

Hier kann dasselbe Verfahren für die Beschleunigung der Suche angewendet werden. Bei großen Musiksammlungen, bei denen auch größtenteils die Liedtexte

vorhanden sind, steigt der Speicherverbrauch dann deutlich an. Falls die Lyric-suche oft genutzt wird, kann man das aktivieren, in der Regel ist das aber nicht nötig.

Wichtig: Wenn bei den Einstellungen zu *Metadaten* die Option *Lyrics ignorieren* aktiviert wurde, dann funktioniert die Lyricsuche überhaupt nicht. Nemp ignoriert dann die in den ID3-Tags gespeicherten Texte und nimmt sie nicht in die Medienbibliothek auf. Dass die Texte beim Abspielen und im Detailfenster weiter angezeigt werden, ändert daran nichts. Denn diese so angezeigten Informationen werden immer auch mit den in der Datei gespeicherten Daten abgeglichen.

- **Schnellsuche.** Die Schnellsuche im Hauptfenster von Nemp ist meiner Ansicht nach wirklich schnell. Es werden (fast) verzögerungsfrei auch in sehr großen Musiksammlungen die Ergebnisse angezeigt. Standardmäßig auch während man tippt - mit jedem weiteren Zeichen wird die Trefferliste weiter eingeschränkt.

Wenn für einen Suchbegriff kein Treffer gefunden wurde, kann das auch an Tippfehlern liegen - im Suchbegriff oder in den Metadaten der Dateien, oder auch in Unstimmigkeiten wie *P!nk* bzw. *Pink*. Nemp unterstützt daher auch eine unscharfe Suche, die in der Standardeinstellung nur bei Druck auf die **Enter**-Taste durchgeführt wird. Auf neueren Rechnern funktioniert aber auch die unscharfe Suche ohne spürbare bzw. störende Verzögerung während des Tippens, wenn die Anzahl der Titel in der Medienbibliothek nicht zu groß ist.

- **Coverflow anpassen.** Zusätzlich zur Präsentation der Suchtreffer in der Liste kann auch der Coverflow auf die Suchergebnisse reduziert werden. Dann lassen sich die Suchtreffer über den Coverflow weiter verfeinern.

6 Das Skin-System von Nemp

Das Skin-System von Nemp ist ein Eigenbau, und hat sich im Laufe der Zeit immer wieder mal geändert. Mit der variablen Aufteilung des Hauptfensters (seit Version 4.11) ergeben nun einige Optionen des bisherigen Skin-Systems keinen Sinn mehr, dafür sind andere Dinge hinzugekommen.

Ein „Nemp Skin“ besteht im Grunde aus drei Teilen

- einer ganzen Reihe von Bildern (für den Hintergrund und Buttons)
- einer Konfigurationsdatei `skin.ini`
- optional einer `.vsf`-Datei. Diese Datei ist eine sogenannte VCL-Styles-Datei, über die bei Delphi generell Fenster einen anderen Look erhalten können.

6.1 Bilder und Grafiken

Alle Bilder können als PNG, JPG oder BMP vorliegen. Nemp sucht sich automatisch die vorhandene Dateiendung aus. Für Hintergrundbilder ist JPG empfohlen, für andere Bilder PNG.

Hintergrundbilder

Hier gab es mit Version 4.11 die größten Änderungen. Hauptgrund dafür ist die nun variable Aufteilung des Hauptfensters. *Ein* festes Hintergrundbild abseits vom Kontrollpanel, welches ggf. sogar daran ausgerichtet ist, macht da nur noch wenig Sinn. Stattdessen gibt es nun einige der großen Bereiche separate Hintergrundbilder, die jeweils in diesem Bereich bündig angeordnet werden können.

- **player**. Bis auf die Größe ist das gleich geblieben. Wird für den Teil mit den Buttons Play/Pause/Stop/Lautstärke verwendet.
- **ControlProgress**. Gleiche Höhe wie **player**, aber Breite ist variabel (wird gekachelt). Für den Teil mit der Fortschrittsanzeige.
- **ControlSelection**. Für den schmalen Teil zur Auswahl von Haupt- und Kopfhörer-Steuerung
- **ControlCover**. Für den Hintergrund bei dem kleinen Cover im Kontrollpanel.
- **main**. Hintergrund für den übrigen Bereich des Fensters, wird ggf. überschrieben von den drei folgenden Bildern für die Teilbereiche.
- **BackgroundBrowse**. Erscheint in der Tagwolke und der „klassischen Ansicht“. Im Coverflow aktuell nicht.
- **BackgroundMedialist**. Für die Auflistung der Titel in der Medienbibliothek
- **BackgroundPlaylist**. Hintergrundbild für die Playlist.
- **Win7PreviewBackground**. Hintergrund im Vorschaufenster der Taskleiste (ab Windows 7).

Die Bilddatei `extendedplayer` wird nicht mehr verwendet.

Button-Grafiken

Die Bilder für Buttons bestehen aus mehreren sehr ähnlichen Einzelbildern. Grundsätzlich haben alle diese Bilder fünf Spalten, also fünf Bilder nebeneinander. Von diesen fünf werden jedoch nur noch vier genutzt:

- normaler Zustand
- `MouseOver`, d.h. man zeigt mit der Maus auf den Button
- (mitte, ungenutzt)
- `MouseDown`, d.h. man klickt gerade den Button
- deaktiviert, d.h. der Button ist inaktiv und kann nicht geklickt werden

Einige Buttons haben verschiedene Zustände, z.B. der Play/Pause-Button oder der für den Wechsel des Wiedergabemodus. Für jeden dieser Zustände gibt es in den Grafiken eine Zeile.

- `BtnPlayPause`: zwei Zeilen für Play und Pause
- `BtnStop`: zwei Zeilen. Die zweite Zeile ist für den Zustand „Nemp wird nach dem aktuellen Titel stoppen“
- `BtnRandom`: Vier Zeilen für die vier Wiedergabemodi
- `BtnRecord`: Zwei Zeilen für das starten und stoppen der Aufnahme.
- `TabBtnBrowse` und `TabBtnTagCloud`: Drei Zeilen. Die ersten beiden für „ausgewählt“ bzw. „nicht ausgewählt“. Die dritte zeigt einen Warnhinweis an, wenn die ID3-Tags einiger Titel an signifikanter Stelle geändert wurden, und daher die Vorauswahl-Listen bzw. tagwolke neu aufgebaut werden sollte. Da das ein paar Sekunden dauert, geschieht das nicht automatisch nach dem Bearbeiten einzelner Titel.
- `TabBtnMarker`: Fünf Zeilen für die einzelnen farblichen Markierungen.
- `TabBtn*`: Je zwei Zeilen für „ausgewählt“ bzw. „nicht ausgewählt“.

Weitere Grafiken

Die restlichen Grafiken sollten halbwegs selbsterklärend sein. Hier nur eine Anmerkung zu `ListenBilder` und `MenuImages`: Diese werden für Symbole in den Listen genutzt, bzw. für die Symbole in den Menüs. Es werden jedoch nicht mehr alle Einzelbilder daraus genutzt. Die nicht genutzten sind aber noch aus Abwärtskompatibilitätsgründen mit drin.

6.2 Die VSF-Datei

Einige Elemente können nicht „mal eben so“ über Bilddateien angepasst werden, z.B. die Scrollbalken, der Fensterrahmen und die Menüs. Dafür bietet Delphi sogenannte VCL-Styles an (VCL steht für *Visual Component Library*). Ein Nemp-Skin kann diese Style-Dateien nutzen, um den Rest des Hauptfensters und die übrigen Fenster optisch anzupassen. Dieser Teil kann immer im Menü über *Aktiviere erweitertes Skinsystem* aktiviert oder abgeschaltet werden.

6.3 Die Konfigurationsdatei `skin.ini`

In der Konfigurationsdatei `skin.ini` werden hauptsächlich Farben und die Positionen der Buttons definiert, sowie einige weitere Optionen für den Skin.

Da sich mit Nemp 4.11 die Größe des Kontrollpanels geändert hat, auf dem die meisten Buttons positioniert sind, sind alte Angaben dort möglicherweise unsinnig. Daher werden diese Angaben von Version 4.11 ignoriert, solange die `skin.ini` nicht explizit für diese Version ausgelegt ist. Das geschieht über den Block

```
[Skin]
Version=4
```

in der Datei.

Die Datei ist wie bei Ini-Dateien üblich in Blöcke eingeteilt, ein neuer Block beginnt mit `[Sektion]`. Die einzelnen Optionen in dem Block sind dann als **Bezeichner=Wert** aufgelistet. Bei Boolean-Variablen (Wahr/Falsch) bedeutet 1 „Wahr“ und 0 „Falsch“.

```
[Background]
```

Einige Optionen für die Hintergrundgrafiken

- `HideBackgroundImage<.>`: Benutze *nicht* das Hintergrund für den jeweiligen Bereich, auch wenn eine passende Datei im Skin-Ordner vorhanden ist.
- `TileBackground<.>`: Bei 1 wird das Hintergrundbild in dem entsprechendem Bereich gekachelt, bei 0 nicht. Der Rest wird dann mit der Hintergrundfarbe ausgefüllt.
- `AlignBackground<.>`: gibt die Ausrichtung des Hintergrundbildes im jeweiligen Bereich an. Dabei bedeuten
 0. Links-Mitte
 1. Rechts-Mitte
 2. Ausgerichtet am Kontrollpanel (kombinierbar mit `PlayerPageOffsetX/Y`)
 3. Links-Oben
 4. Rechts-Oben
 5. Links-Unten

6. Rechts-Unten

Der Wert 2 ist dabei im Wesentlichen ein Relikt aus den vorigen Versionen und ist mit der variablen Gestaltung des Hauptfensters nicht mehr wirklich sinnvoll. Über `PlayerPageOffsetX` und `PlayerPageOffsetY` kann ein Offset für das Haupt-Hintergrundbild `main` angegeben werden, wenn es am Kontrollpanel ausgerichtet werden soll.

- `PlayerPageOffsetX`, `PlayerPageOffsetY`: Gibt das Offset im Hintergrundbild an, wenn es am Kontrollpanel ausgerichtet sein soll
- `AlignControlProgressDisplay`: Ausrichtung des Hintergrundbildes für die Fortschrittsanzeige im Kontrollpanel.

[Options]

Verschiedene Optionen zum Skin.

- `UseSeparatePlayerBitmap`: für das Kontrollpanel die separaten Grafiken verwenden
- `DrawTransparentLabel`: Zeichnet diverse Label (z.B. die Titelinformation im Kontrollpanel) mit transparentem Hintergrund
- `DisableBitrateColors<...>`: Nemp kann Titel mit hoher bzw. niedriger Bitrate farblich unterschiedlich darstellen (vgl. [Anzeige-Einstellungen](#)). Mit diesen Optionen kann das für den Skin deaktiviert werden.
- `Disable<...>Scrollbar`: Blendet die Scrollbalken in dem jeweiligen Teil aus.
- `UseBlendedSelection<...>`: Zeichnet die markierten Elemente in den Listen in dem jeweiligen Teil mit einer halbtransparenten Farbe zur besseren Lesbarkeit. Transparenzwert: `Blendfaktor<...>`, Farbe `Tree_(un)FocussedSelectionColor` in der entsprechenden Sektion.
- `UseBlended<...>`: Benutzt auch für nicht markierte Elemente einen halbtransparenten Hintergrund. Transparenzwert: `Blendfaktor<...>2`, Farbe `Tree.Color` in der entsprechenden Sektion.
- `HideMainMenu`: Blendet das Hauptmenü aus.
- `UseDefaultListImages`, `UseDefaultStarBitmaps`: Verwendet die Standard-Grafiken anstelle der Skin-Grafiken
- `BlendFaktor<...>`: Transparenzwert für ausgewählte Einträge in den Listen. 0 ist vollständig transparent, 255 vollständig nicht-transparent.
- `BlendFaktor<...>2`: Transparenzwert für nicht-ausgewählte Einträge in den Listen.
- `ButtonMode`, `SlideButtonMode`: Gibt an, wie die Buttons gezeichnet werden sollen. 0 ist Windows-Standard, 1 Windows-Standard, aber mit den Skin-Grafiken, 2 komplett vom Nemp-Skin gezeichnet. `Slidebuttons` sind die Schieberegler für Fortschritt und Lautstärke

- **DrawGroupBoxFramesMain**: Zeichnet einen Rahmen um einige Elemente.
- **UseAdvancedSkin**: Verwendet das erweiterte Skinsystem mit der **vsf**-Datei.
- **AdvancedStyleFilename**: Dateiname der verwendeten **vsf**-Datei.

[Colors]

Definition verschiedener allgemeiner Farbwerte. Alle Werte sind im Format **\$00ggrrbb** angegeben, also G-R-B. In Grafikprogrammen wird üblicherweise die Reihenfolge R-G-B verwendet. hier muss mal also die Reihenfolge der Hexadezimalwerte vertauschen.

- **FormCL**: Hintergrundfarbe des Hauptfenster
- **LabelCL**: Schriftfarbe der Labels im Hauptfenster
- **LabelBackGroundCL**: Hintergrundfarbe der Labels, falls sie nicht transparent gezeichnet werden sollen.
- **Spec<..>CL**: Schriftfarbe einiger spezieller Labels im Hauptfenster
- **SpecPenCL**, **SpecPen2CL**, **SpecPeakCL**: Farbwerte der Visualisierung, also der hüpfenden Balken. Zwischen **SpecPenCL** und **SpecPen2CL** wird ein Farbverlauf erstellt, **SpecPeakCL** ist für die kleinen Peak-Striche, die langsamer absinken.
- **GroupBoxFrameCL**: Farbe des Rahmens um einige Elemente.
- **MemoBackGroundCL**, **MemoTextCL**: Hintergrund- und Schriftfarbe der Liedtext-Anzeige im Hauptfenster.
- **ShapeBrushCL**, **ShapePenCL**, **ShapePenProgressCL**, **ShapeBrushProgressCL**: Farben und Rahmenfarbe der Fortschrittsanzeige.
- **Splitter1**: Farbe der Verschieberegler im Hauptfenster zur Veränderung der Größenverhältnisse der einzelnen Bereiche
- **PlaylistPlayingFileColor**: Rahmenfarbe beim aktuellen Titel der Playlist.
- **MinFontColor**, **MiddleFontColor**, **MaxFontColor**: Farben für die Darstellung unterschiedlicher Bitraten. Das System orientiert sich an den möglichen Bitraten bei mp3-Dateien. **MiddleFontColor** wird für 160kbit/s verwendet, der Maximalwert für 320kbit/s (oder mehr).
- **MiddleToMinComputing**, **MiddleToMaxComputing**: Die möglichen Werte 0, 1 und 2 geben die Art des Farbverlaufs an: quadratisch, linear oder quadratwurzellig.
- **Preview<..>Color**: Farbwerte für die Vorschau in der Windows-Taskleiste.

[<..>Colors]

Die vier Abschnitte **[ArtistColors]**, **[AlbenColors]**, **[PlaylistColors]**, **[MedienlisteColors]** definieren die Farben in den einzelnen Listen.

- **Tree_Color**: Hintergrundfarbe, ggf. auch für die halbtransparente Anzeige.

- `Tree_FontColor`: Schriftfarbe.
- `Tree_FontColorSelected`: Schriftfarbe eines gewählten Eintrages.
- `Tree_UnfocusedColor`: Schriftfarbe eines gewählten Eintrages, wenn die Liste nicht den Fokus hat.
- `Tree_HeaderBackgroundColor`: Hintergrundfarbe des Headers.
- `Tree_HeaderFontColor`: Schriftfarbe des Headers.
- `Tree_BorderColor`: Farbe der kleinen Lücke zwischen Spalten im Header.
- `Tree_DropTargetBorderColor`, `Tree_DropTargetColor`: Farben für Drag & Drop
- `Tree_FocussedSelectionBorder`, `Tree_FocussedSelectionColor`: Farben für markierte Elemente in der Liste
- `Tree_UnfocusedSelectionBorderColor`, `Tree_UnfocusedSelectionColor`: Farben für markierte Elemente in der Liste, wenn die Liste nicht den Fokus hat.
- `Tree_SelectionRectangleBlendColor`, `Tree_SelectionRectangleBorderColor`: Farben des Markierungsrechtecks bei Mehrfachauswahl per Maus.

[Buttons]

Position und Größe einiger Kontrollelemente. Bedeutung der einzelnen Werte sollte für sich sprechen.

Zur Erinnerung: Die hier definierten Positionen `left`, `top` werden in Nemp 4.11 nur dann verwendet, wenn in der `skin.ini` auch die Sektion `[Skin]` mit einer passenden Versionsangabe vorhanden ist:

```
[Skin]
```

```
Version=4
```

Das ist notwendig, damit Skins, die für Nemp 4.10 (oder früher) erstellt worden sind, die Buttons nicht außerhalb des sichtbaren Bereichs platzieren.

7 Nerd-Zeug

Nemp enthält einige weitere versteckte und/oder bekloppte Features. Einige sind im Laufe der Zeit gewünscht worden, andere sind historisch bedingt, wieder andere einfach nur so aus Spaß dabei. Der Vollständigkeit möchte ich hier auf ein paar Dinge hinweisen.

- **Die Nemp-API.** Ursprünglich war Nemp nur eine Mp3-Verwaltung mit einer Fernsteuerung für Winamp. Dafür wurde die Winamp-API verwendet, über die andere Programme Kommandos an Winamp senden und Daten auslesen können. Nemp hat diese API im Wesentlichen kopiert und ein wenig erweitert. Bei Interesse kann im Quellcode-Order die Datei `src/common/NempAPI.pas` untersucht bzw. in eigenen Projekten verwendet werden.

Das alte Nemp-Deskband (für Windows XP, wird nicht mehr unterstützt) und auch die Display-App für die Logitech G15, die Nemp beiliegt, funktionieren mit Hilfe dieser API.

- **Kommandozeilen-Parameter.** Nemp unterstützt einige wenige Parameter für den Aufruf über die Kommandozeile. Einige davon werden für die Funktion *Play in Nemp* bzw. *Enqueue in Nemp* im Windows-Explorer verwendet. Eine weitere versteckte Funktion ist der Parameter `/close`. Vor einigen Jahren wollte ein Nutzer eine Methode haben, eine laufende Instanz von Nemp über die Kommandozeile zu beenden. Zunächst gab es dafür das kleine Zusatzprogramm *NempClose.exe*. In Nemp 4.8 geht das über den Aufruf `./nemp.exe /close`. Damit wird die laufende Instanz beendet.
- **Easteregg für die Entwickler-Ecke.** Ursprünglich wurde Nemp im Delphi-Forum auf entwickler-ecke.de vorgestellt. Dort war ich auch einige Jahre als Moderator tätig und habe an den traditionellen Advents-Gewinnspielen mitgewirkt. Eines dieser Rätsel drehte sich um eine Mp3-Datei, deren Audiodaten in Wirklichkeit der Quellcode eines Brainfuck-Programms waren, das bei der Ausführung ein Weihnachtslied ausgibt. Nemp erkennt diese spezielle Datei, extrahiert das Brainfuck-Programm, führt es aus und spielt das versteckte Lied ab. War übrigens dieses hier: Allison Crowe - Silent Night (Video auf [youtube](https://www.youtube.com/watch?v=...)).
- Außerdem gibt es eine Backdoor zum Beenden des Party-Modus, also ein im Quellcode hinterlegtes Admin-Passwort, mit dem man diesen Modus immer beenden kann.

8 Versionsgeschichte

Im Folgenden eine Zusammenfassung der Neuerungen in den einzelnen Versionen - von der aktuell vorliegenden bis hin zur allerersten Version dieses Programmes, das damals noch gar kein Player war. In diesem Abschnitt finden Sie die wesentlichen Neuerungen und nennenswerten Bugfixes, aber keine vollständige Liste aller Änderungen.

Version 4.12.2, Oktober 2019

- Weiterer Fehler behoben, der dazu führte, dass Nemp auf einigen Systemen nicht gestartet werden konnte.

Version 4.12.1, Oktober 2019

- Mögliche Exception beim Suchen nach neuen Dateien für die Medienbibliothek behoben

Version 4.12.0, Oktober 2019

- Geschmeidigeres Scannen der Metadaten: der Player bleibt während der Suche nach neuen Dateien flüssig bedienbar.
- *Wiedergabe leiern* zu den Effekten hinzugefügt

Bugfixes:

- Beim erneuten Einlesen aller Dateien kam es zu merkwürdigem Verhalten des Hauptfensters bzgl. Größenveränderung
- Unter bestimmten Umständen kam es zu einem unnötiger Download von Coverart aus dem Internet
- Unter sehr seltenen Umständen wurden Teile der Metadaten unerwartet überschrieben

Version 4.11.1, September 2019

- Fehler behoben, der dazu führte, dass Nemp auf einigen Systemen nicht gestartet werden konnte.

Version 4.11.0, September 2019

- Das Layout des Hauptfensters kann nun über den **Form Designer** modifiziert werden. Das Kontrollpanel bzw. die Steuerung des Players wurde dabei etwas umgebaut:

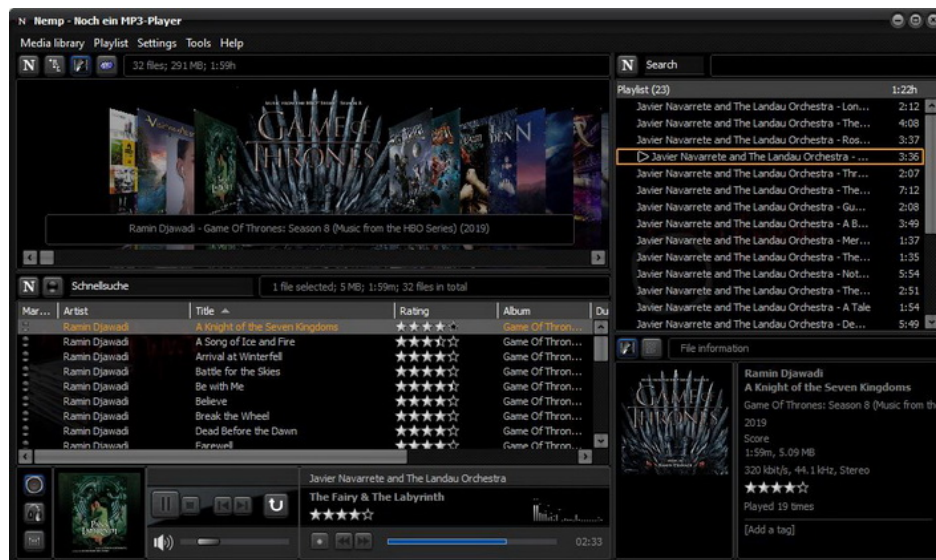


Abbildung 1: Neue Anordnung des Kontrollpanels in Nemp 4.11

- Player- und Kopfhörer-Steuerung teilen sich den Platz
- Anzeige des Covers zum aktuellen Titel kleiner, dafür immer sichtbar
- Anzeige des Liedtextes zum aktuellen Titel fällt weg, dafür eine Anzeige des Liedtextes beim ausgewählten Titel in Playlist und Medienliste (optional statt Cover bei „Datei Information“
- Steuerung für Effekte und Equalizer in separates Fenster ausgegliedert.
- Umschalten der scrollenden Titelanzeige zwischen verschiedenen Informationen entfernt
- Einige Änderungen und Erweiterungen am Skinsystem. Wegen der neuen Ausmaße sind alte Skins ggf. inkompatibel und müssen angepasst werden.
 - Hintergrundgrafiken für einzelne Bereiche definierbar, verschiedene Möglichkeiten zur Ausrichtung
 - Hüpfende Balken in der Taskleiste-Vorschau entfernt. Stattdessen mehr Platz für den Titel und eine kleine Fortschrittsanzeige.
 - Verwendung einiger weiterer Skinfarben auch bei erweitertem Skinsystem
- Die Auswahl des Sleep-Modus geschieht nicht mehr über ein verschachteltes Menü, sondern über ein neues Dialogfenster.
- Kleinere Änderungen an der Anzeige in der Playlist: Das Standard-Notensymbol wird nicht mehr angezeigt. Bei Titeln mit Cue-Sheets werden die einzelnen Einträge ohne Gänsefüßchen angezeigt.
- Deskband entfernt. Es wird zwar prinzipiell noch unterstützt, aber da Nemp Windows XP generell nicht mehr unterstützt, und auch einige andere Funktionen unter XP nicht mehr laufen, wird es nicht mehr mitgeliefert.

Version 4.10.0, Juli 2019

- Suche nach Lyrics gefixed: Anpassung an das neue Template, Umstellung auf https
- zusätzliche Quelle für Liedtexte hinzugefügt (dort nur http möglich)
- Umstellung von http auf https, wo es möglich ist (Scrobblen, Cover-Suche, teilweise Lyrics)
- Umstieg auf Delphi 10.3 Rio (Community Edition)
- Diverse Korrekturen bzw. kleinere Verbesserungen am GUI, vor allem bei der Fortschrittsanzeiger länger andauernder Funktionen
- Möglicher Datenverlust bei ID3-Tags bei Verwendung von automatischer Beschaffung von Lyrics und erweiterten Tags behoben
- maximale Anzahl der Dateien in einer Drag&Drop-Operation konfigurierbar (nur direkt in der Nemp.ini, Wert [Allgemein] - maxDragFileCount)

Version 4.9.2, Januar 2019

- Einige Ungereimtheiten bei den angezeigten Titeln in der Medienliste (unten) behoben
- Option, wie die Anzeige von „markierten Titeln“ arbeitet
- Speichern der letzten 10 Suchbegriffe in der Schnellsuche
- Anzeige der aktuellen IP-Adresse(n) in den Einstellungen des Webservers

Version 4.9.1, August 2018

- Performance der Display-App für die G15 deutlich verbessert und dadurch die CPU-Last stark reduziert.

Version 4.9.0, August 2018

Neue Funktionen und Änderungen

- RAM-schonenderes Laden und Speichern der Medienbibliothek
- RAM-schonendere Aufbereitung der Medienbibliothek für die beschleunigte Suche
- Option „Lyrics ignorieren“, um bei sehr (sehr) großen Musiksammlungen Speicherplatzprobleme zu verringern.
- Logfile für die Playlist: Wann wurde welcher Titel abgespielt

- Option „Beim Start fehlende Dateien löschen“, um beim Start die Medienbibliothek „aufzuräumen“. Wird ggf. neu ausgeführt beim Anschluss eines neuen Laufwerks
- Einstellungsdialog: Button „Scan now“ für neue oder fehlende Dateien
- Bugfix: „Fehlende Dateien entfernen“ entfernte immer fehlende Playlists, auch von Laufwerken, die aktuell nicht angeschlossen sind
- Bugfix: Möglicher Deadlock bei „Clear Covercache“ behoben

Version 4.8.0, März 2018

Neue Funktionen und Änderungen

- Möglichkeit, Dateien in der Medienbibliothek zu markieren.
- Unterstützung für SoundFont-Dateien, um MIDI-Dateien abzuspielen. (Eher ein Bugfix.)
- Optionen „Erweiterte Suche“ und „Suche verfeinern“ aus der ausführlichen Suche entfernt
- Kommandozeilenparameter `/close` zum Beenden der laufenden Instanz.

Version 4.7.1, November 2017

Bugfix

- Zugriffsverletzung beim Stöbern in Wiedergabelisten behoben

Version 4.7.0, Oktober 2017

Neue Funktionen

- Suche in der Playlist. Nächster Treffer mit F3, Enter markiert alles, Shift+Enter spielt das aktuell gewählte Stück ab
- Option: Bei Wiedergabemodus Wiederhole Titel auch nur den aktuellen Eintrag in einem Cuesheet abspielen, und nicht die ganze Datei
- Option: Gewichtete Zufallswiedergabe. Hoch bewertete Titel in der Playlist werden mit einer höheren Wahrscheinlichkeit zur Wiedergabe ausgewählt als solche mit einer geringen Bewertung (oder auch genau umgekehrt)
- Option: Standardcover (wieder) konfigurierbar

Änderungen

- Einstellungs-Fenster überarbeitet. Es werden immer alle Optionen angezeigt. Diese wurden aber teilweise sinnvoller sortiert und etwas entschlackt. Einige alte und äußerst selten benutzte Optionen sind weggefallen, ein paar andere sind hinzugekommen

- Änderungen an einigen Standardeinstellungen, die Relikte von früher waren und eher für Verwirrung als Klarheit gesorgt haben.

Bugfixes

- Die App für das Tastatur-Display zeigte nun beim Abspielen von Webradio den aktuellen Titel, und nicht dauerhaft den Titel, der beim Start des Streams aktiv war (falls der Sender passende Metadaten sendet)
- Einige Webstreams schienen Nemp zu blocken, gefixed durch einen eigenen HTTP-User-Agenten an Stelle des bass.dll-Standards.

Version 4.6.3, Dezember 2016

- automatische Lyricsuche repariert (d.h. an das neue Seitenlayout der Quelle angepasst)
- neue Liste mit Default-Webradio-Stationen
- Bei Webradio ändert sich auch der Titel in der Playlist automatisch, wenn der Sender neue Metadaten überträgt
- Verschieben des Fensters mit Cover, Equalizer- und Effekte-Steuerung führte oft zu einer chaotischen Verschiebung des Player-Fensters

Version 4.6.2, April 2013

- Nicht-ASCII-Zeichen wurden im Webserver falsch angezeigt, und die Suche danach funktionierte nicht

Version 4.6.1, März 2013

- Globale Abschaltmöglichkeit für das erweiterte Skinssystem, mit Default-Off für Windows XP
- Bei leerer Playlist, aber laufendem Titel wird dieser jetzt zu Ende abgespielt, wenn neue Dateien in die Playlist eingefügt werden. Ausnahme: Abspielen und alte Playlist löschen
- G15-App meldet jetzt keinen Fehler mehr beim Start, wenn keine G15 da ist. Verwendung kann jetzt auch Im Nemp-Einstellungsdialog (de)aktiviert werden, nicht nur in der App selbst.

Version 4.6.0, Februar 2013

- Unterstützung von iTunes-Tags (m4a)
- Walkman-Modus: Leiern bei schwachem Akku
- Neuer Standard-Skin, inklusive neuem Logo

- Einstellungs-Dialog überarbeitet

Version 4.5.0, April 2012

- Unterstützung von Apev2-Tags
- A-B-Wiederholung
- Überspringen von Stille am Ende eines Titels
- Laden der Bibliotheksdatei im Hintergrund (schnellerer Startvorgang)

Version 4.4.0, Februar 2012

- Stark überarbeiteter Webserver: Themes, voten, Usergruppen, AJAX
- Neue Funktion: Kopfhörer-Titel in Playlist einfügen und ab aktueller Position abspielen
- Option *Einfügen ans Ende der Vormerkliste* wieder geändert zu *Einfügen hinter aktuellen Titel*. Das mit der Vormerkliste ist zu verwirrend, und insbesondere in Kombination mit dem Webserver nicht verständlich

Version 4.3.1, November 2011

- Nach einem Löschen der Schnellsuche (Klick auf x) funktionierte die Vorauswahl nicht mehr (außer im Coverflow)

Version 4.3.0, November 2011

- bessere Unterstützung für CD-Audio
- Beim Ziehen des Positions-Reglers wird die Zielzeit angezeigt

Version 4.2.0, Juni 2011

- Wizard erstellt, der einige wichtige Einstellung beim ersten Start abfragt
- Multimediatasten nicht länger per Hook, sondern durch Hotkey
- Option *Schnellen Zugriff auf Metadaten erlauben* hinzugefügt. Damit können ggf. unbeabsichtigte Änderungen an den ID3Tags (z.B. beim Bewerten) verhindert werden

Version 4.1.0, April 2011

- Unterstützung von Flac- und Ogg-Tags (lesen und schreiben)
- Unterstützung für das Display der Logitech G15 (durch Zusatztool)
- Copy&Paste: Bei Strg+Shift+C wird eine passende m3u-Liste mit kopiert
- Funktion *Playlist auf USB-Stick kopieren*. Dabei auch optional passende Umbenennung der Dateien
- Push-To-Talk-taste (F8)
- Datei-Details: Bearbeiten von zusätzlichen Tags (die für die Tagwolke)
- Datei in *Letzte Playlists* nicht gefunden: *Eintrag löschen* anbieten
- Bei nicht getaggten Dateien Auswahl was wie angezeigt werden soll, z.B. Pfad in der Spalte Album
- Nemp kann jetzt auch geschlossen werden, wenn die Medienbibliothek gerade ein Update durchführt.
- Browsen in der Shoutcast-Datenbank deaktiviert. Die API wurde geändert, und die Nutzungsbedingungen schließt OpenSource aus.

Version 4.0.1, August 2010

- Bewertungen wurden nicht in den ID3-Tag übernommen, wenn der Abspielzähler auf 0 stand

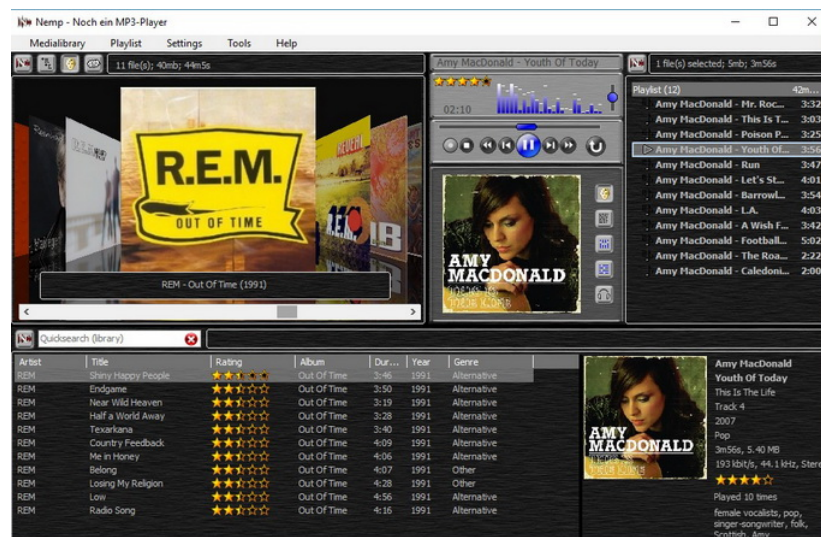


Abbildung 2: Nemp als Open-Source

Version 4.0.0, Mai-Juli 2010: Nemp wird Open-Source

- Änderung der Lizenz von Freeware auf OpenSource: Nemp steht ab jetzt unter

der GPL

- Wechsel der Programmierumgebung von Delphi 7 auf Delphi 2009

Neue Funktionen

- Neuer Coverflow: zeitgemäßeres Look&Feel, Alben ohne Cover werden jetzt einzeln nach Ordner gruppiert angezeigt, nicht mehr als ein großer Block.
- Automatisches Nachladen von Covern aus dem Internet
- Browse-Modus *Tagwolke* hinzugefügt.
- Automatisches Nachladen von weiteren Tags (z.B. Singer-Songwriter)
- Lyricsuche im Netz funktioniert wieder
- Sortierung nach Dateialter hinzugefügt. Zum Browsen werden die Dateien nach Monaten gruppiert
- Coveranzeige neben der Medienbibliothek erweitert: Anzeige von weiteren Informationen, um einige Spalten ausblenden zu können. Dort ist auch Bearbeitung der Daten möglich, auch für Dateien in der Playlist.
- Bearbeiten von Datei-Informationen direkt im Hauptfenster. Start der Bearbeitung durch zweimal Klicken oder F2, Änderung der Bewertung durch einen einzigen Klick möglich
- Automatische Anpassung der Bewertung bei oft abgespielten Dateien. Die Änderung der Bewertung ist abhängig vom Playcounter (bei oft gehörten Titeln ändert sich die Bewertung weniger stark)
- Windows7-Support erweitert: Angepasstes Vorschaufenster für die Taskleiste, Buttons für die Lautstärke in der Taskleiste, Fortschrittsbalken bei längeren Aktionen in der Taskleiste
- Beim Speichern der Playlist mit einem Album drin wird ein passender Name vorgeschlagen (Interpret - Album)
- Direktes Abspielen aus der Medienbibliothek ohne Änderung an der Playlist möglich
- Vormerkliste in der Playlist. Abspielreihenfolge kann über die Zifferntasten geändert werden. Über das Kontextmenü können auch mehrere Dateien in die Vormerkliste aufgenommen werden. Damit funktioniert *als nächstes Abspielen* auch im Random-Modus
- Playlist-History: Klick auf *Voriger Titel* spielt auch im Zufallsmodus die zuletzt gespielten Stücke ab. Klick auf Vor/Zurück navigiert dann in der History. Erst bei Start eines neuen Liedes wird dieses dann in die History-List aufgenommen
- Party-Modus: Größere Buttons mit reduzierter Funktion, um unbeabsichtigte Fehleingaben zu vermeiden.
- Webradio-Verwaltung verbessert. Sortiermöglichkeit für die Webradio-Stationen in der Medienbibliothek, Export der Webradio-Stationen als pls-Datei
- Intelligenter Größenveränderung der Komponenten bei Resize des Hauptfensters

- Kopfhörer-Steuerung in das Hauptfenster integriert: leichtes Einfügen des aktuellen Kopfhörer-Titels in die Playlist

Änderungen

- Diverse Änderungen am GUI
- Kopfhörer-Ausgabe auch auf derselben Soundkarte wie die Hauptwiedergabe möglich
- Skineditor aus dem Hauptprogramm entfernt
- System *Schnellsuche* überarbeitet. Es wird immer alles durchsucht, nicht nur die aktuelle Liste. Treffer aus dieser Liste werden aber zuerst angezeigt.

Bugfixes

- Beim Sliden in einem Lied bis fast ans Ende wurde u.U. kein Faden ausgeführt
- Wenn die Medienbibliothek leer war, wurden die überwachten Verzeichnisse nicht nach neuen Dateien gescannt.
- Die Suche über den Webserver lieferte nicht immer die erwarteten Ergebnisse

Version 3.3.4, November 2009

- Die Playlist spielte unter bestimmten Umständen nur ein Lied ab und stoppte dann

Version 3.3.3, August 2009

- Automatische Lyrics-Suche entfernt. LyricWiki musste auf Druck der Plattenfirmen die API abschalten
- Fehlende Dateien in der Playlist wurden nicht übersprungen, bzw. die Wiedergabe hielt danach automatisch an

Version 3.3.2, Juli 2009

- Diverse Fehler beim Starten von CD/DVD oder anderen schreibgeschützten Medien behoben
- Die Funktion *Vollständig abgespielte Titel aus der Playlist löschen* funktionierte nicht
- Das Abschalten der automatischen Update-Suche funktionierte nicht

Version 3.3.1, April 2009

- Bearbeiten von ID3-Tags führte zu Inkonsistenzen in der Medienbibliothek (doppelte Dateien) oder zu einem Totalabsturz des Players

Version 3.3.0, März 2009

Neue Funktionen

- LastFM-Scrobblen. Abgespielte Titel werden im LastFM-Userprofil gespeichert.
- Updater-Funktion, d.h. automatische Benachrichtigung bei neuen Versionen
- Webradio-Aufnahme mit Auto-Cut nach Zeit/Dateigröße
- Wird ein neues Laufwerk angeschlossen, auf dem ein überwachtes Verzeichnis liegt, dann startet ggf. nachträglich das Scannen nach neuen Dateien
- Rudimentärer Windows7-Support (Taskleistenbuttons)

Änderungen

- Einstellungsdialog überarbeitet
- Dateitypen-Registrierung erweitert, u.a. Anzeige der aktuell auf Nemp registrierten Dateitypen
- About-Dialog überarbeitet

Bugfixes

- Die Volume-Keys bei Multimedia-Tastaturen funktionierten nicht wie gewünscht
- Die Lautstärkeregelung bei Jingles war defekt
- Die Playlist-Dateien hatten Probleme mit sehr langen Dateinamen
- Tags in Lossless WMA -Dateien wurden nicht ausgelesen

Version 3.2.1, Januar 2009

- Wenn keine Medienbibliothek geladen wurde, funktionierte das Deskband nicht richtig
- Nach Ausführen der Funktion Fehlende Dateien löschen kam es bei der Schnellsuche zu Zugriffsverletzungen
- In der deutschen Version wurden im Coverflow einige Alben- oder Interpreten falsch angezeigt, z.B. Pos1 , wenn das Album Home heißt

Version 3.2.0, Dezember 2008

Neue Funktionen und Änderungen

- hidden feature ;-)
- Im Coverflow ist das Alle Dateien -Cover personalisierbar, d.h. es werden 1-8 zufällige Cover aus der Medienbibliothek dafür benutzt

Bugfixes

- Fehler in MP3FileUtils behoben, der unter Umständen das letzte Zeichen abschneidet

Version 3.1.0, November 2008

Neue Funktionen

- Deutlich schnellere Suche in der Medienbibliothek. D.h.: Die Suche über die Schnellsuche läuft in Echtzeit während des Tippens - optional sogar mit Fehlertoleranz, voreingestellt ist eine fehlertolerante Suche bei Druck auf die Enter-Taste
- Deutlich verbessertes herunterladen von Lyrics. D.h. schneller, zuverlässiger und einfacher. Das Zusatzprogramm EvilLyrics wird nicht länger benötigt.
- Integration von Playlisten in die Medienbibliothek. Beim Durchsuchen der Festplatten nach Musikdateien werden auch Playlistdateien berücksichtigt. Diese können über die Vorauswahl komplett in die aktuelle Playlist eingefügt werden, oder über die untere Titelliste nur teilweise.
- Deutlich verbesserte Unterstützung von Webradio. Suche in der Shoutcast-Datenbank und Favoritenverwaltung.
- Integrierter Webserver hinzugefügt. Darüber ist ein Austausch der eigenen Musiksammlung mit Freunden möglich - auf das LAN beschränkt oder weltweit. Optional ist auch die Steuerung des Players darüber möglich. Auf der anderen Seite genügt ein normaler Webbrowser. Das vorige Remote Nemp, was nur sehr mäßig funktionierte, wurde eingestampft.
- Unterstützung von Bewertungen der einzelnen Titel
- Unterstützung von Coverbildern im PNG-Format (auch im ID3-Tag)
- Auslesen von Metainformationen aus .flac-Dateien (zum Abspielen wird ein Plugin benötigt)
- Wiedergabemodus Kein Repeat hinzugefügt, d.h. die Wiedergabe fängt nicht wieder von vorne an, wenn die Playlist zu Ende ist.
- Binäres Playlistformat hinzugefügt, das weitere Informationen speichern kann und so den Ladevorgang beschleunigt, da diese Informationen nicht mehr einzeln aus den mp3-Dateien ermittelt werden müssen.
- Speicherung der letzten Auswahl in der Medienbibliothek

Änderungen/Erweiterungen

- Verbesserte Behandlung von falschen Laufwerken. D.h. Nemp merkt, ob das Laufwerk E: aus der letzten Sitzung mit dem aktuellen E: übereinstimmt und leitet ggf. entsprechende Maßnahmen ein. Das funktioniert auch mit nachträglich angeschlossenen Laufwerken (d.h. während Nemp läuft)
- umgestaltetes Detailfenster. Die Bearbeitung der ID3-Tags sollte nun intuitiver sein. Weitere Informationen werden angezeigt (z.B. URL und Copyright-Informationen)

- Klick auf den Next-Button springt (optional) nur zum nächsten Eintrag im Cue-Sheet
- Mehr Auswahl für das automatische Herunterfahren des Systems, übersichtlichere Gestaltung
- Die Buttons für Play/Pause, Stop und Wiedergabemodus haben jetzt ein Popup-Menü
- Wird Nemp nicht korrekt beendet, so wird beim nächsten Start kein Warnhinweis mehr ausgegeben. Die automatisch gesicherte Backup-Playlist wird geladen.
- Das Einfügen vieler Dateien von der Medienbibliothek in die Playlist geht jetzt deutlich schneller (über die Menüeinträge, Drag&Drop, Copy&Paste ist weiter nur mit max. 500 Dateien möglich)

Bugfixes

- Unter Umständen kam es bei der Aufnahme von Webradio zu einem Dateiname ist zu lang -Fehler.
- Im Optionsdialog war der Windows-Standard-Skin nicht anwählbar
- ID3-Tags von mp3-Dateien von jamendo.com wurden oft fehlerhaft ausgelesen
- Bei WMA-Dateien wurden Tracknummern oft nicht ausgelesen
- Bei der Verwendung mehrerer Monitore wurden bei einem Ansichtswechsel (Einzelfenster-Kompaktansicht) alle Fenster auf den primären Monitor verschoben
- Beim rückwärts abspielen mit erhöhter Geschwindigkeit trat immer der Micky-Maus-Effekt auf, auch wenn das in den Einstellungen ausgeschaltet war.
- In der klassischen Ansicht (Windows) wurden beim Verschieben der Fenster nicht immer alle Teile des Skins korrekt aktualisiert

Version 3.0.3, Juni 2008

- Bei Cue-Listen gab es ein Problem mit dem letzten Eintrag in der Liste
- Bei Cue-Listen kam die Anzeige des aktuellen Eintrags manchmal nicht mit
- Ein Ändern der Optionen bewirkte eine Änderung der Wiedergabe auf die Kopfhörer-lautstärke
- In 3.0.2 tauchte wieder der Fehler auf, dass die Sprache auf Englisch zurückgesetzt wurde, wenn noch keine Sprache explizit gewählt wurde und der Einstellungs-Dialog aufgerufen wurde.

Version 3.0.2, Mai 2008

Änderungen

- Update der bass.dll von Version 2.3 auf 2.4 ggf. installierte Addons müssen ebenfalls aktualisiert werden
- Einstellungen für die Wiedergabe hinzugefügt, die Probleme mit einer verzerrten Wiedergabe auf einigen Systemen beheben können.

Bugfixes

- Die Schnellsuche nach dem Leerstring war nicht wirklich schnell.
- Über das Tray-Menü ließ sich der erste Eintrag in der Playliste nicht auswählen.
- Die Aktualisierung des Covers in der Medienbibliothek funktionierte teilweise nicht richtig.
- Das ermitteln der Lyrics verursachte eine Fehler-Kaskade.

Version 3.0.1, November 2007

- Wenn noch keine Sprache explizit eingestellt wurde, änderte sich beim ersten Aufruf des Optionsdialogs die Sprache auf Englisch, auch wenn beim Start korrekt deutsch erkannt wurde
- Das Deskband hat das kaufmännische Und (&) nicht richtig angezeigt

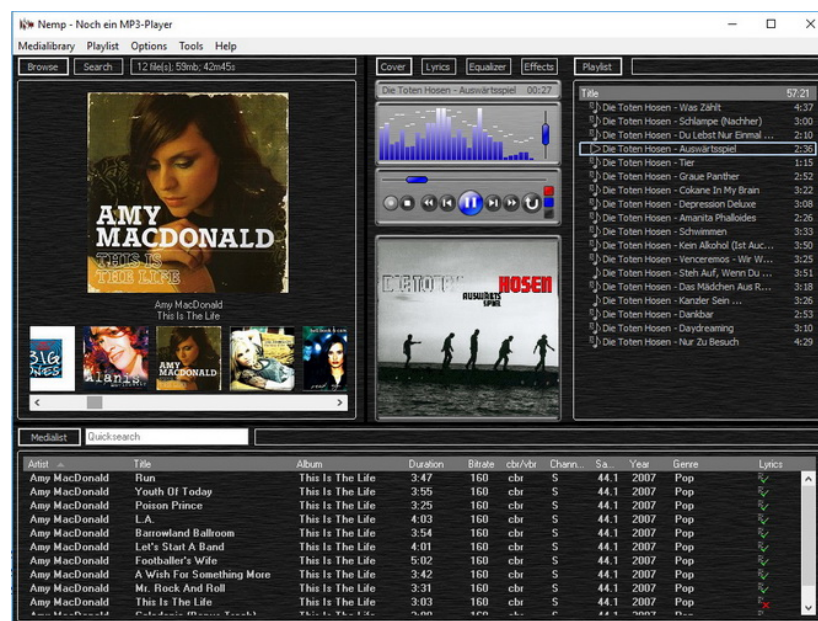


Abbildung 3: Nemp nach der ersten Generalüberholung

Version 3.0.0, Oktober 2007: Fast vollständige Überarbeitung

Neue Funktionen

- API hinzugefügt. Darüber eine Steuerung von Nemp durch Drittprogramme möglich: Steuern des Players, Anzeige der Playlist, Suchen in der Medienbib und Hinzufügen der Suchtreffer in die Playlist

- Als Beispiel-Anwendung für die Api: ein Deskband, was sich in die Taskleiste einbettet
- Remote-Nemp: Verbindung mit anderem Nemp aufnehmen (im Lan oder im Internet), Durchsuchen der fremden Medienbibliothek, Download einzelner Titel von Freunden, Zusatz-Tools sind möglich, um das andere Nemp zu steuern (Doku dazu folgt später)
- Coverflow zum Browsen in der Medienbib.
- Zufalls-Playlist erstellen. Als Parameter sind möglich: Genres (mit konfigurierbaren Vorauswahlen), Zeitraum, Anzahl der Titel
- Unterstützung von Cue-Sheets
- Geburtstagsmodus: Zeitpunkt angeben, Lied auswählen, und das Lied wird zu diesem Zeitpunkt automatisch abgespielt. Optional kann vorher ein Countdown abgespielt werden. Der Countdown wird dabei automatisch passend vorher gestartet!
- Multilanguage-System eingeführt. Quasi beliebig erweiterbar. Übersetzungsdateien können selbst erstellt werden, und einfach integriert werden. Falls vorhanden, wird automatisch die zum System passende Sprache gewählt - ansonsten englisch
- Aufnahme von Webradio mit automatischem Splitten der Tracks. Dateibenennung konfigurierbar, Automatisches Hinzufügen von ID3-Tags
- Beim Beenden wird die aktuelle Position im Track gespeichert und beim nächsten Start wieder hergestellt.
- Unterstützung von m3u8-Playlisten für ein korrektes Abspeichern von Unicode-Playlisten

Verbesserte/erweiterte Funktionen

- Skinsystem verbessert. Beim vergrößern der Fenster jetzt kein Flackern mehr. Position und Größe der Steuerbuttons variabel. Selbstkonfigurierbare Hover-Effekte für die Buttons
- Sleepmodus-Alternativen: Nemp beenden, Suspend, Hibernate, Shutdown
- Tray-Popup enthält Teile der Playlist
- Mehr Komfort in der Medienbib. Während der Suche nach neuen Dateien ist die Bib nicht fürs Browsen/Suchen gesperrt. Suchtreffer können per Drag&Drop in die Playlist gezogen werden, auch wenn die Suche noch läuft. Ausgewählte Ordner können überwacht werden, d.h. neue Dateien werden beim nächsten Start automatisch in die Bib integriert.
- Verbesserte Schnellsuche. Der eingegebene Suchbegriff wird in einzelne Worte aufgeteilt und diese werden einzeln gesucht. Dabei können zusammenhängende Worte durch Gänsefüßchen geklammert werden.
- Optionsdialog mal wieder umgestaltet. Sollte jetzt sinnvoller unterteilt sein
- Konfigurierbare Hotkeys

- Verbesserter Equalizer
- Jingle-Lautstärke konfigurierbar
- Per Drag&Drop werden beliebige Dateien für die Playlist akzeptiert

Änderungen

- XP/nichtXP-Version verändert. Es kommt nicht mehr auf den Dateinamen an, sonder auf den Ordner, in dem Nemp liegt. Liegt Nemp im Programmverzeichnis (meist `c:\Programme\...`): Speicherung der Daten im User-verzeichnis. Liegt Nemp woanders: Speicherung der Daten im Programmverzeichnis selbst

Interna

- Code des Players fast vollständig neu geschrieben
- Code für die Verwaltung der playlist fast vollständig neu geschrieben
- Code für die Medienbib-Verwaltung fast vollständig neu geschrieben

Version 2.5d, November 2006

- einige kleinere Bugfixes

Version 2.5c, Oktober 2006

- Zufallswiedergabe verbessert (wiederholen eines Titels nach kurzer Zeit wird verhindert)
- Gesamtspieldauer der Playlist sollte jetzt korrekt sein
- Option Jetzt abspielen
- Die Medienliste wird beim Start jetzt im Hintergrund geladen

Version 2.5b, September 2006

- einige kleinere Bugfixes

Version 2.5a, September 2006

- Skins werden jetzt im Unterordner `\Skins\` gesammelt. Alte Skins müssen dorthin verschoben werden
- Schlafmodus: Wahl zwischen Windows herunterfahren und Nemp beenden
- Skinoption: Hintergrundbild ausrichten am Desktop oder am Mittelteil des Players

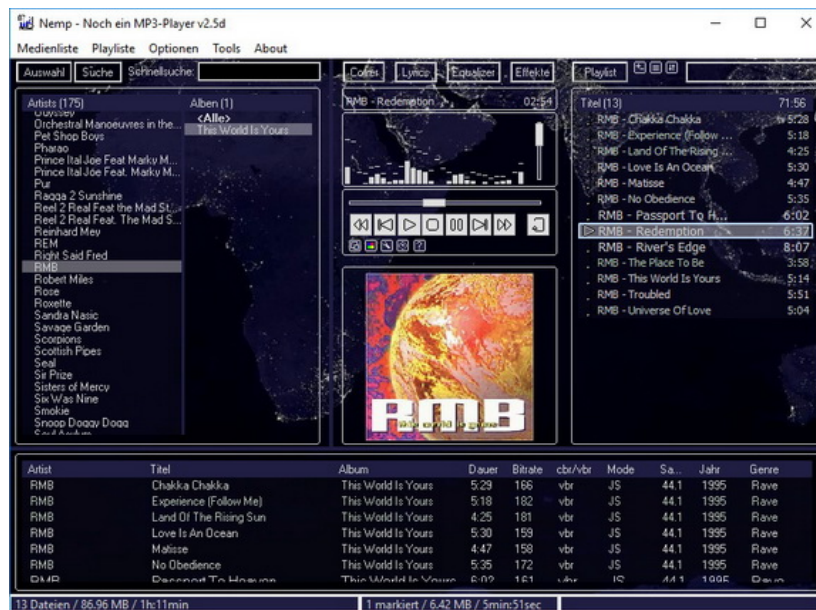


Abbildung 4: Nemp vor der ersten Generalüberholung

Version 2.5, September 2006

Neue Funktionen

- Umfangreiche Unterstützung von Unicode.
- Variable Vorauswahl für die Medienliste. Nicht nur Artist-Album, sondern variabel (jeweils Artist, Album, Genre, Jahr, Ordner)
- Variablere Fenstergestaltung: Kompakter Modus oder Einzelfenster
- Registrierung der Datentypen, die Nemp kennt und Einträge in die Kontextmenüs von Ordnern: In Nemp abspielen/einfügen
- Zufällige Wiedergabe der Playlist
- Steuerung der im Kopfhörer abgespielten Dateien
- Schlafmodus

Änderungen

- Drag&Drop von der Medienliste in die Playlist ist auch erfolgreich, wenn die gedraggten Dateien nicht vorhanden sind
- Draggen von mehr als 500 Dateien wird unterbunden
- Die Suche nach neuen Dateien verwendet nun SearchTools und ist dadurch etwas schneller
- Unbekannte Genres aus dem ID3v2-Tag werden jetzt in der Medienliste gespeichert

BugFixes

- Druck auf [DEL] in den Sucheingaben führte zu einem Entfernen eines Eintrags in der Medienliste oder gar zum Absturz des Programms
- Bei aktiviertem Fading wurde u.U. ein Klick auf Pause ignoriert

Version 2.4, Juni 2006

Updates

- PlugIn-System zur einfachen Unterstützung weiterer Dateiformate.
- Unterstützung von Webradio (ShoutCast/Icecast)
- Schnellsuche hinzugefügt
- Umstieg von bass2.2 auf bass2.3
- Globale Hotkeys eingeführt
- StayOnTop des Players

Version 2.3, Mai 2006

- Umfangreiches Skin-System hinzugefügt, inklusive passendem Editor
- 4 verschiedene Anzeigemodi - von komplett bis minimal
- Nemp versteht jetzt Parameter - damit kann man es auch als Standard-Anwendung für mp3-Dateien einrichten
- Nur eine Instanz von Nemp möglich (abschaltbar)
- Bessere Unterstützung von wma-Dateien
- Equalizer-Presets
- Effekt-Option: Verändern der Abspielgeschwindigkeit mit oder ohne Micky-Maus-Effekt
- Effekt Rückwärts abspielen hinzugefügt
- Abspielen von Jingles während der Wiedergabe
- Drag&Drop von Artists und Alben möglich
- Option hinzugefügt für ein schnelleres Laden der Playliste
- Abspielen von diversen weiteren Dateitypen ermöglicht. Unter anderem mod, xm, aiff
- Funktion Medienliste als CSV exportieren hinzugefügt
- Lyrics werden in den Dateidetails auch dann angezeigt, wenn die Datei gerade nicht gefunden werden kann
- Verbesserte Unterstützung von m3u-Playlisten

Version 2.2, März 2006

Updates und Änderungen

- Verbesserte Unterstützung für Multimedia-Tastaturen (hoffentlich) durch Verwendung eines Hooks
- Equalizer hinzugefügt (DirectX 9 benötigt (evtl. reicht auch 8))
- Effekte (Geschwindigkeit, Echo, Hall) hinzugefügt (DirectX 9 benötigt)
- Unterstützung für PLS-Playlisten
- Klick auf ID3v1-Speichern bzw. ID3v2-Speichern bewirkt nun auch eine Speicherung der Änderung im jeweils anderen Tag

Bugfixes

- Drop in die Playlist vom Explorer aus verursachte einen unnötigen Neuaufbau der Medienliste
- Im Headset konnten keine wma-Dateien abgespielt werden
- Nicht 100% dem Standard entsprechende M3U-Listen, wie sie Winamp manchmal erzeugt, wurden unvollständig gelesen

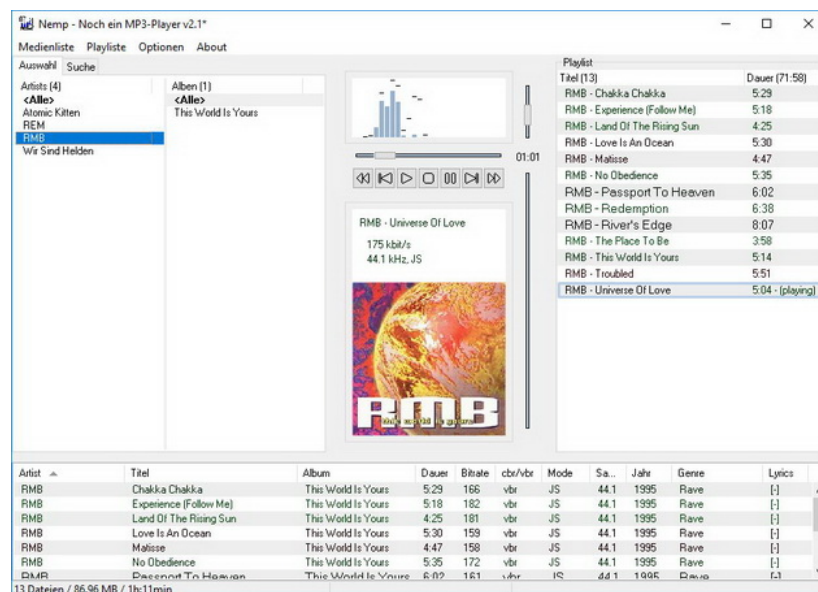


Abbildung 5: Der erste Nemp

Version 2.1, Februar 2006: Nemp wird zum mp3-Player

Major Updates/Changes:

- Interner Player hinzugefügt
- neues Icon und Umbenennung von *Gausis MP3-Verwaltung* nach *Nemp - Noch ein MP3-Player*

- Direktes Suchen in der Medienliste vereinfacht
- Einteilung in fest vorgegebene Kategorien wie Alben, Sampler, Maxis entfernt
- Automatisches Speichern/Laden der Medienliste und der Playliste beim Beenden und Starten
- Änderung des Systems, das eine Laufwerksunabhängige Speicherung ermöglicht. Damit ist auch ein Wechsel der Laufwerksbuchstaben bei mehreren Partitionen (fast) kein Problem mehr
- Suche in eigenen Thread ausgelagert
- Funktion *Lyrics holen mit EvilLyrics* hinzugefügt

Minor Updates/Changes

- Anzeige der Medienliste leicht verändert
- Winamp-Anbindung weiter gelockert. Durch den eigenen Player macht es keinen Sinn mehr, die den Winamp-Status zu überwachen

Version 2.0, September 2005

Major Updates/Changes

- Ausführlichere Anzeige von Dateidetails
- vollständige Bearbeitung des id3v1/id3v1.1-Tags hinzugefügt
- Umfangreiche Bearbeitung des id3v2Tags, inklusive Bilder und Lyrics hinzugefügt
- Textsuche hinzugefügt - es kann nach einer Zeile im Text des Liedes gesucht werden
- Suche nach Datum/Genre hinzugefügt
- fehlertolerante Suche hinzugefügt
- Speicherplatzbedarf der .gmp Dateien um fast 50% reduziert
- Speicherung von Kommentaren in alternativen Datenströmen (ADS) unter NTFS entfernt - dazu sind jetzt die id3v2Tags da

Minor Updates/Changes

- Auslesen der Information Jahr und Genre aus den ID3-Tags
- Fernsteuerung für Winamp entfernt

Version 1.1, Januar 2005

- Austausch der Komponente StringGrid durch VirtualTreeView - dadurch wesentlich schönere Bedienung.

- Hinzufügen einer Such-History
- einfache Beschleunigung der Suchfunktion

Version 1.0, erste Veröffentlichung, Januar 2005

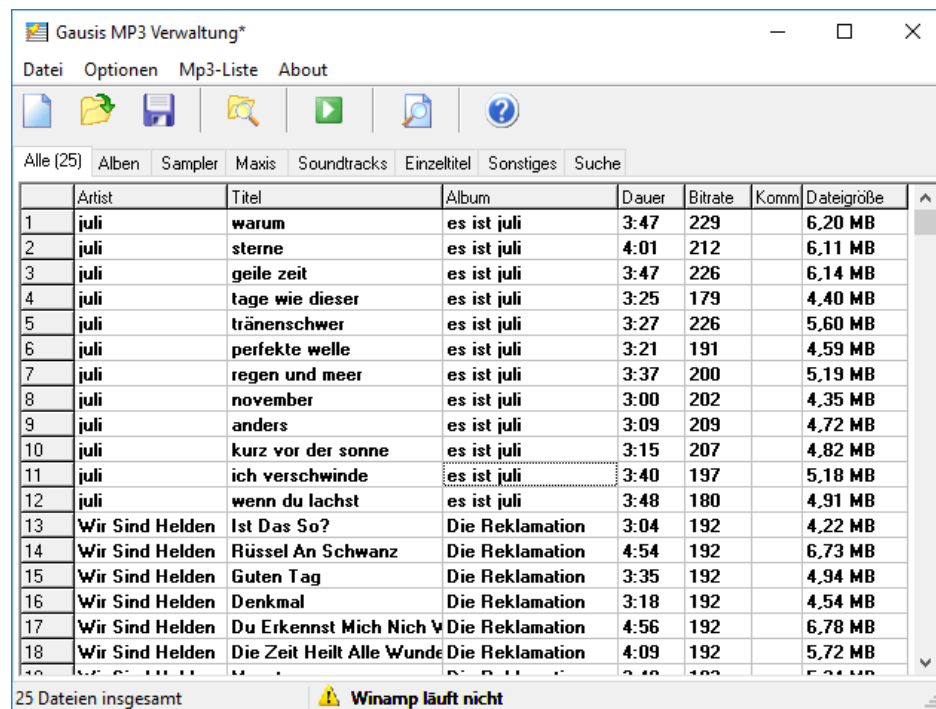


Abbildung 6: Gausis Mp3-Verwaltung 1.0, aus der später Nemp hervorgehen sollte